

Säugetiere

Jägergrundausbildung Kanton FR 2021-2023

17.03.2022
Grangeneuve

Dr. Stefan Suter
WildLife Solutions, Lossy
www.wls.ch

Die wichtigsten Merkmale der Säugetiere

- Junge werden an Milchdrüsen gesäugt
- Haare
- Vierbeiner mit Gebiss
- Zwerchfell erlaubt die Ventilation der Lungen
- Endotherm

Die 3 Unterklassen der Säuger



(a)



(b)



(c)

© De Boeck Universit , 2007

Kloakentiere

Beuteltiere

Plazentatiere

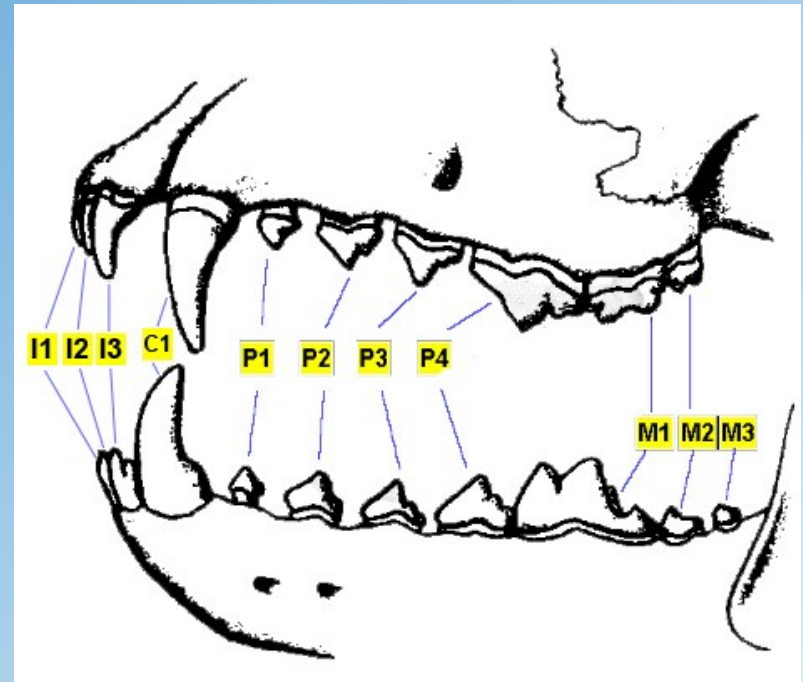
Zahnformel beim Säugetiergebiss

I: Incisivi (Schneidezähne)

C: Canini (Eckzähne)

P: Praemolares (Vormahlzähne)

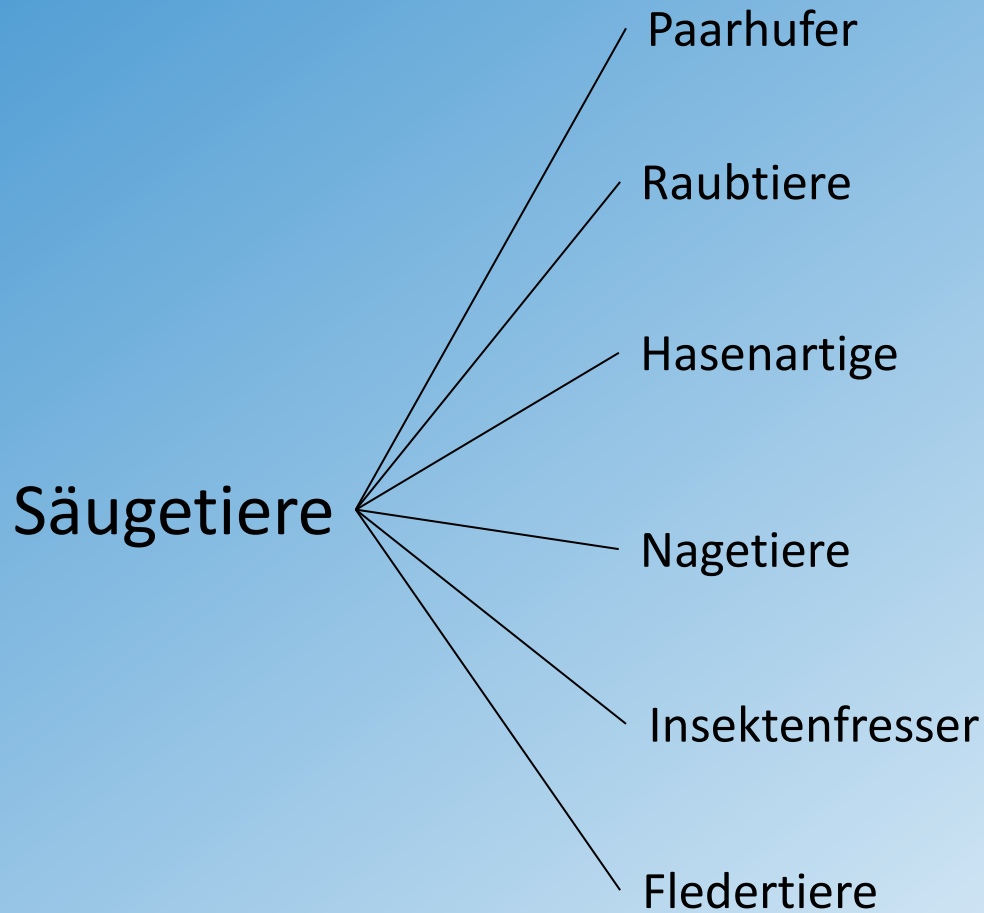
M: Molares (Mahlzähne)



Bsp. Fuchs: $\frac{3 \ 1 \ 4 \ 2}{3 \ 1 \ 4 \ 3} \times 2 = 42$

(I 3/3 C1/1 P 4/4 M 2/3)

Die 6 Ordnungen von Säugetieren in der Schweiz



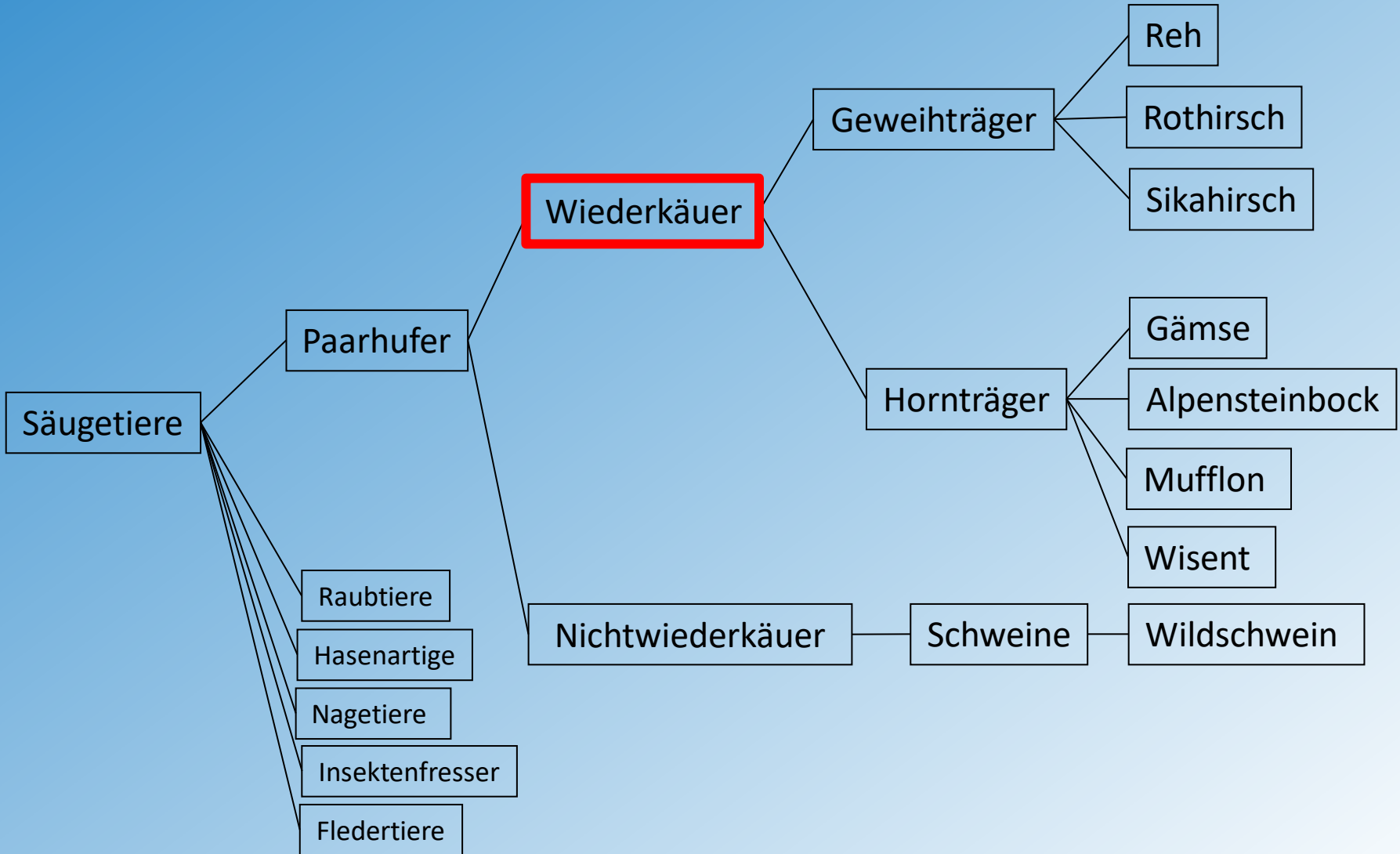
Klasse

Ordnung

Unterordnung

Familie

Art



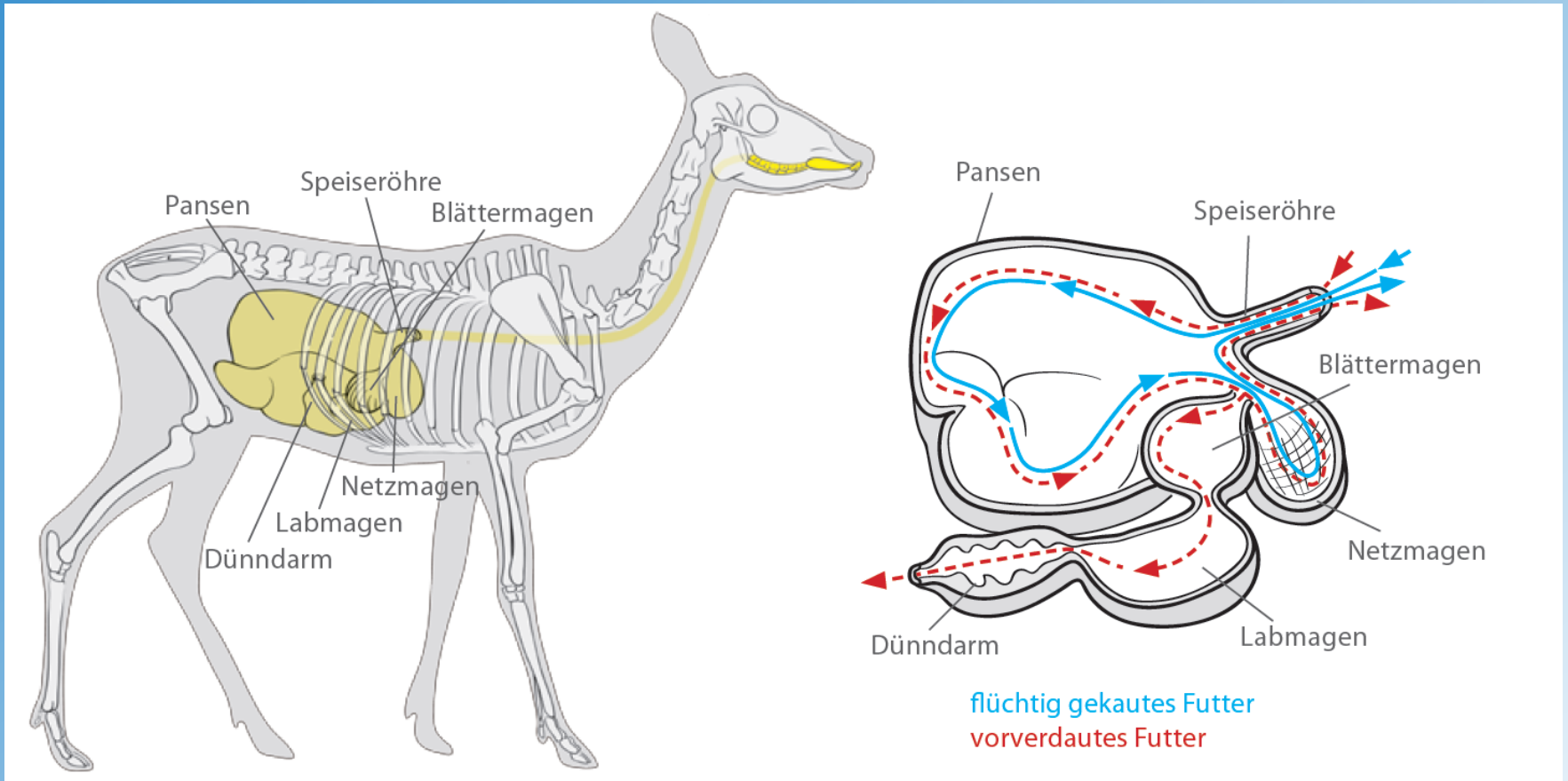
Unterordnung: Wiederkäuer

Familie: Geweihträger (Hirschartige)

Familie: Hornträger (Rinderartige)



Verdauungssystem der Wiederkäuer



G 3.4 Der mehrteilige Wiederkäuermagen und der Weg des gefressenen Futters.

Äsungstypen der Wiederkäuer

Reh



Gämse



Rothirsch



Steinbock



Konzentratselektierer

Pansen: klein

Verdauung: schnell

Äsungszyklen: 10-12

Mischtypen

gross (anpassbar)

mittel

6-8

Grasfresser

riesig

langsam

2-4

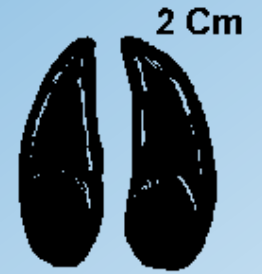
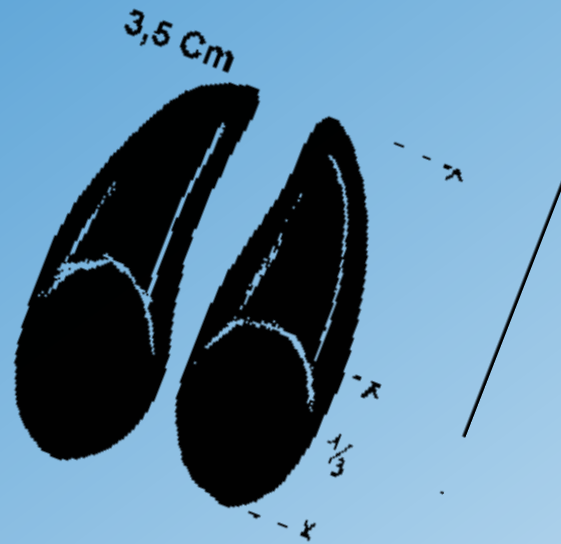
Reh





Reh

Trittsiegel



(Kitz)

Losung





Reh

Ordnung	<i>Paaarhufer</i>			
Familie	<i>Cerviden (Hirsche)</i>			
Art	<i>Reh</i>	<i>Rehbock</i>	<i>Ricke oder Rehgeiss</i>	<i>Rehkitz</i>

Habitat: Wald, Waldränder und Waldlichtungen, Übergangszonen (es gibt auch Feldrehe)

Nahrung: Das Reh ist ein Konzentratselektierer. Alle 2 bis 3 Stunden ernährt sich das Rehwild von feinsten Blumen, Knospen, Blättern, Früchten. Im Winter von Tannspitzen, Eicheln, Blättern, Sprossen usw.

Fortpflanzung: Blattzeit Ende Sommer, Ungefähr 10 - 11 Monate (von der Zeugung bis zur Geburt), nach einigen Zellteilungen verbleibt der Rehembryo jedoch ruhig in der Gebärmutter (Eiruhe), erst im Winter wird die Entwicklung fortgesetzt. Die eigentliche Entwicklung dauert nur ca. 6 Monate, Setzzeit Mai

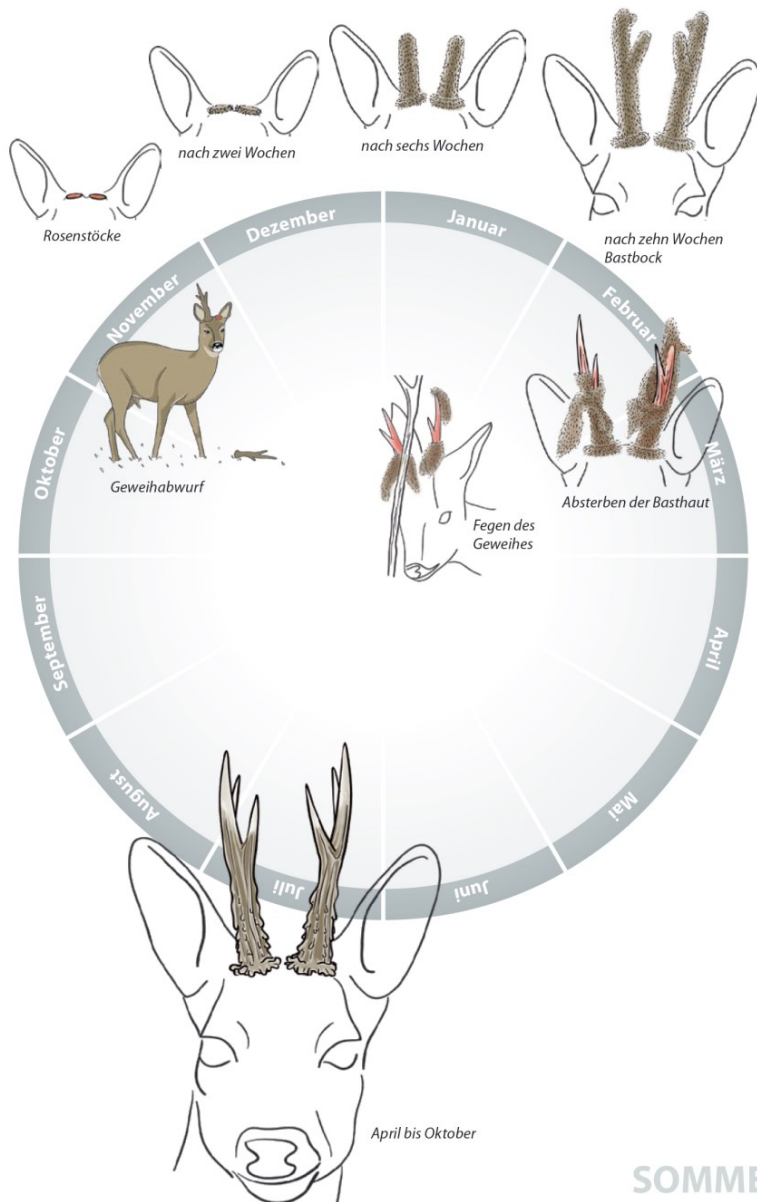
Anzahl Junge: Zwischen 1 bis 3 Rehkitzen



Bushnell

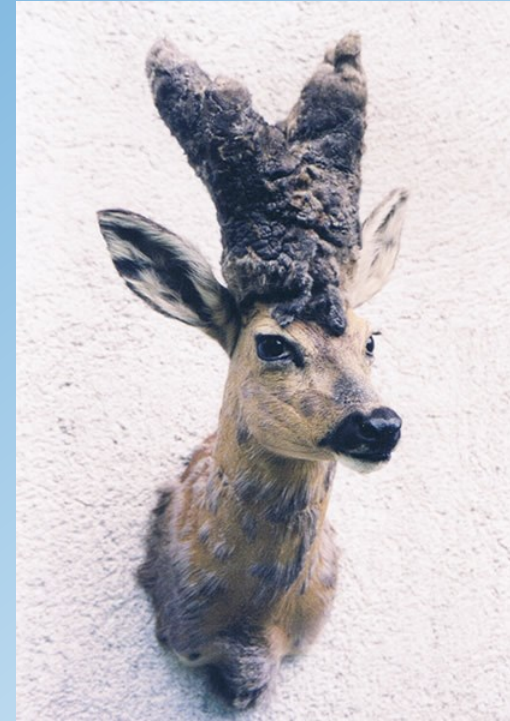
2013-04-20 18:01:33

WINTER



SOMMER

G 3.6 Geweihentwicklung beim Reh im Jahresverlauf.



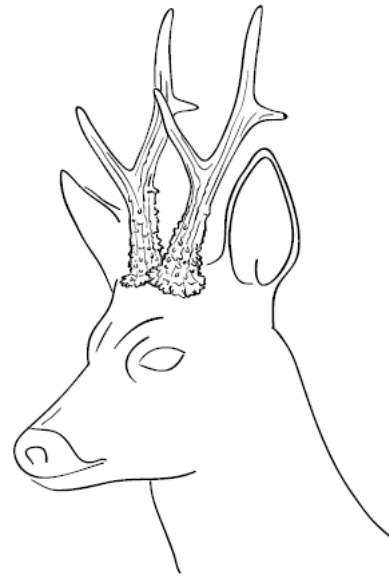
Perückenbock



Spiesser



Gabler



Sechser



Perücke

G 3.7 Die häufigsten Geweihformen beim Rehbock.

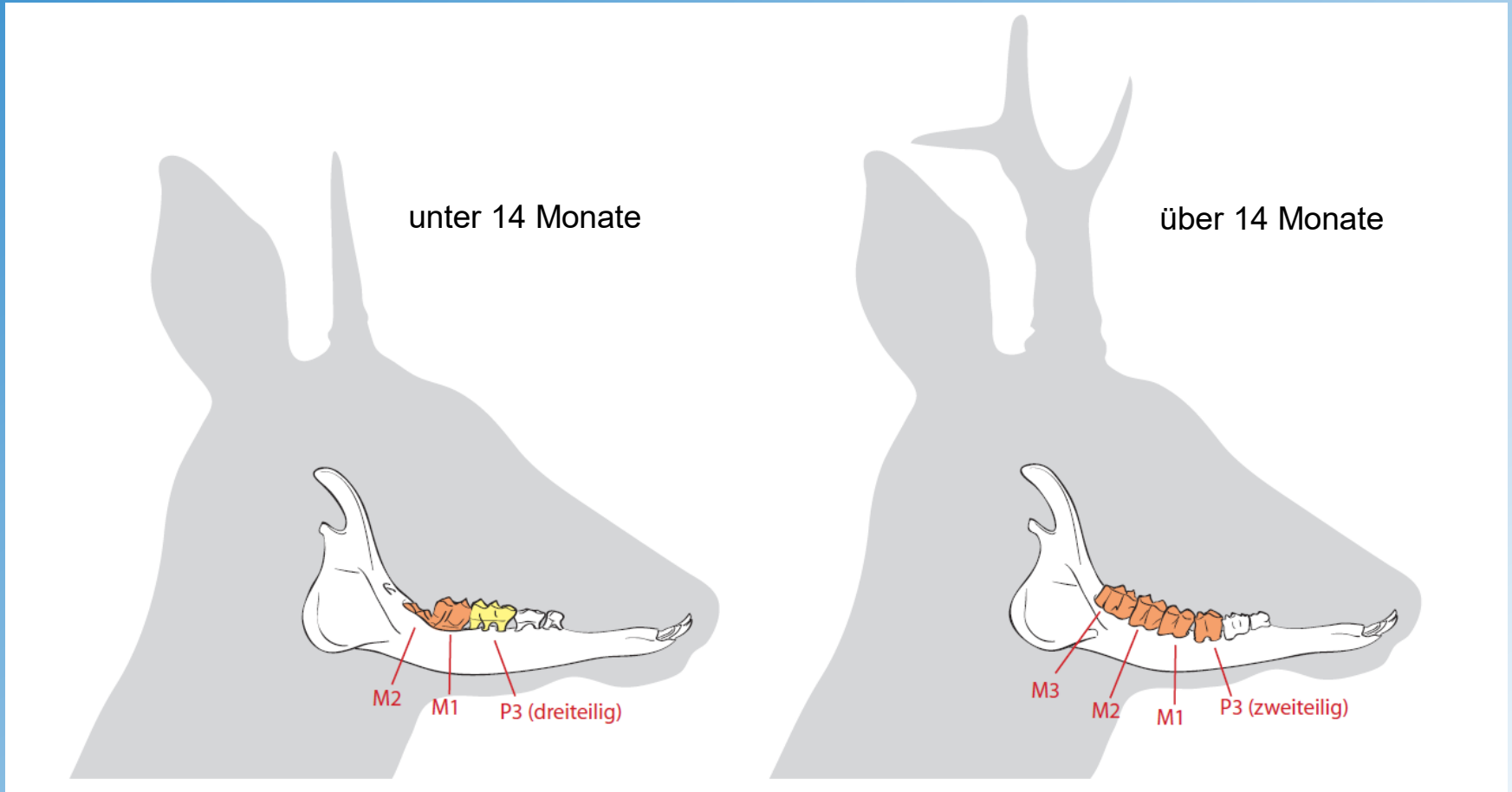


Bock oder Geiß?





Reh: Alter?



G 3.8 Die Form des 3. Prämolars (P3) ist das einzige sichere Merkmal zur Altersbestimmung beim Reh. (M = Molar = Backenzahn)

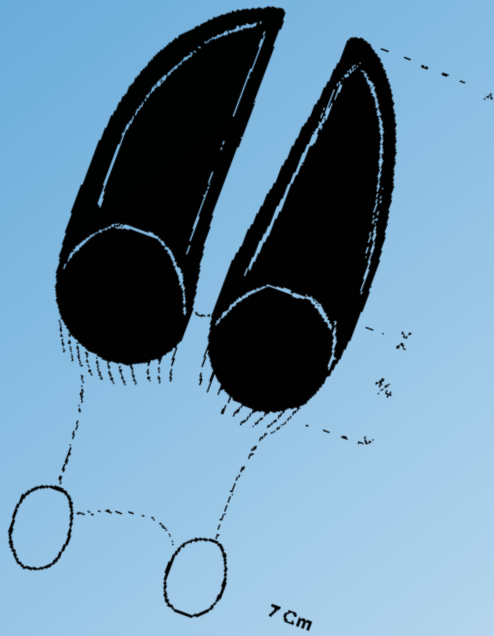
Rothirsch





Rothirsch

Trittsiegel



Losung





Rothirsch

Ordnung	<i>Paarhufer</i>
Familie	<i>Cerviden - Hirschartige</i>
Art	<i>Rothirsch – Hirschkuh - Hirschkalb</i>

Habitat: Ursprünglich lebte das Rotwild in Steppen und Wäldern des Flachlandes an Wasserläufen und Auen. Heute kommt das Rotwild in den Wäldern der Voralpen und Alpen vor.

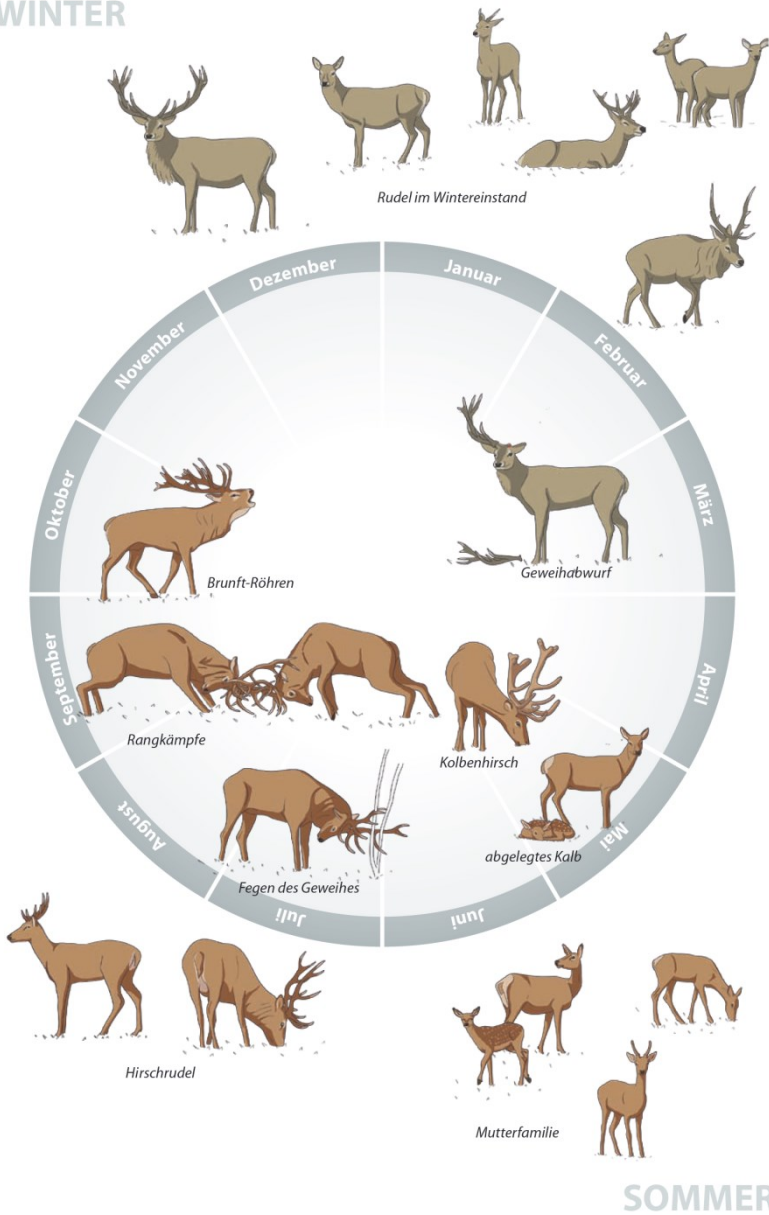
Nahrung: Im Frühling zarte und junge Kräuter, Knospen und Sprossen von Bäumen und Sträuchern. Im Sommer Gräser. Im Winter, trockene Gräser, Flechten, Moose, Rinden von Bäumen.

Fortpflanzung: Brunft im Herbst, Tragzeit 34 Wochen, Setzzeit Mai-Juni

Anzahl Junge: 1 Hirschkalb

WINTER

G 3.9 Der Jahreszyklus beim Rothirsch.



SOMMER



Spießler



Gabler



Sechser



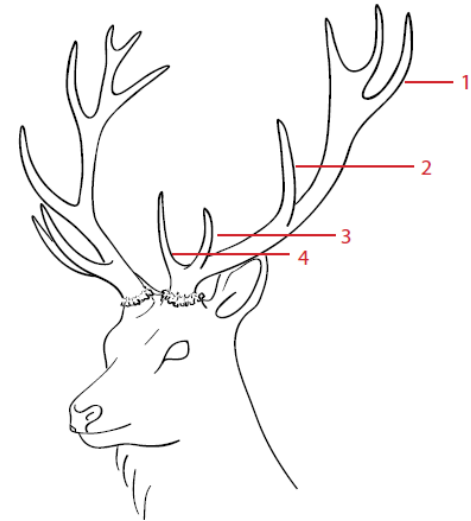
Achter



Eissprosszehner



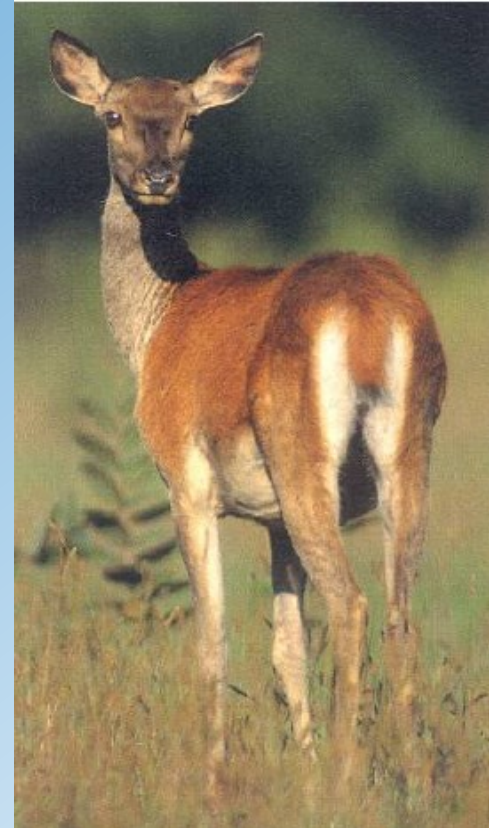
Kronenzehner



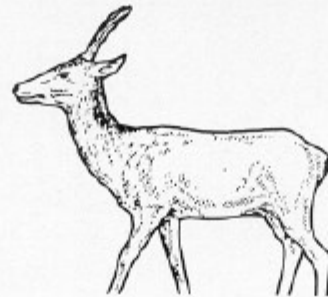
ungerader Vierzehner

G 3.10 Typische Geweihformen beim Rothirsch. 1 = Kronen-, 2 = Mittel-, 3 = Eis-, 4 = Augspross.

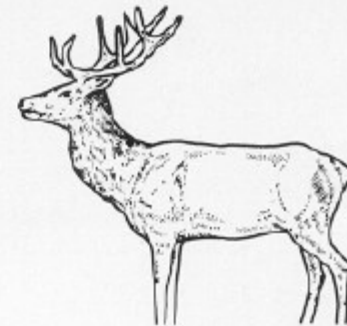
Stier oder Kuh?



Hirsch: Wie alt?



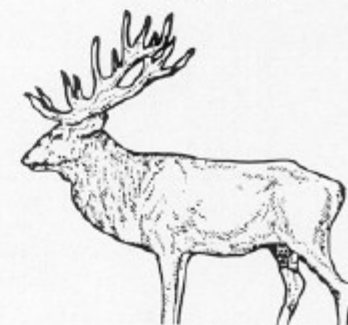
dague
1 à 2 ans



jeune cerf
2 à 4 ans



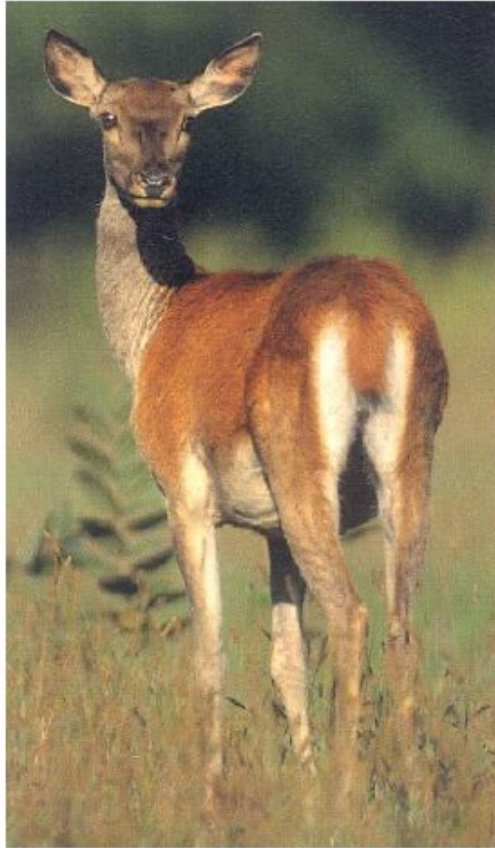
cerf d'âge moyen
5 à 8 ans



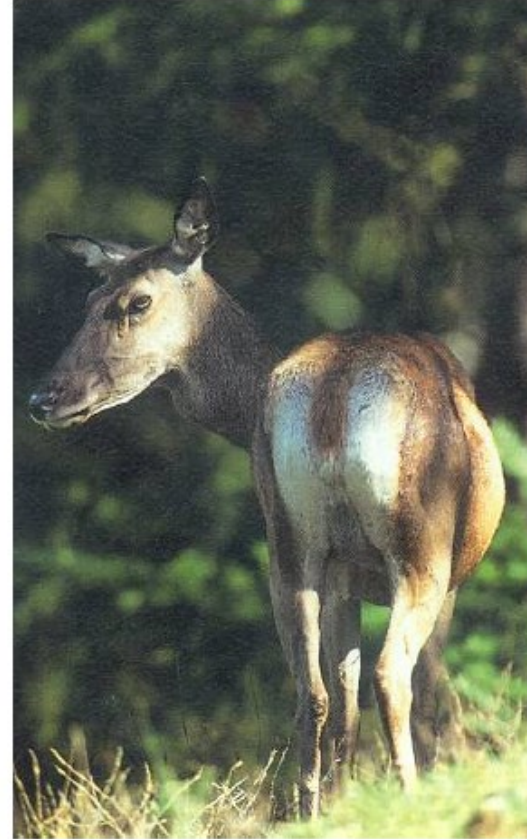
vieux cerf
9 ans et plus

Das Alter kann anhand des Geweihs nur geschätzt werden.
Die Körperform verändert sich auch mit dem Alter!

Hirschkuh: Wie alt?



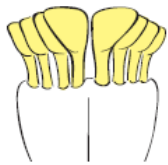
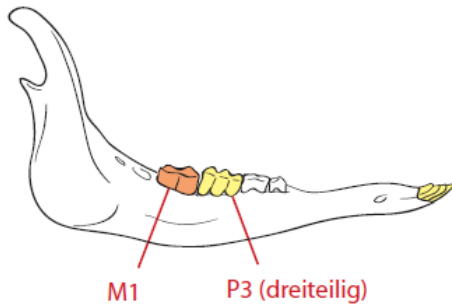
Hirschkuh 1.5 Jahre
Keine Zitzen, rotbraun,
Gesichtsausdruck neugierig



Alte Hirschkuh
Zitzen, graubraun,
Schnauze lang

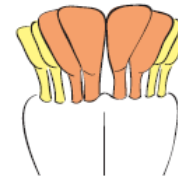
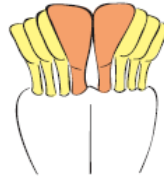
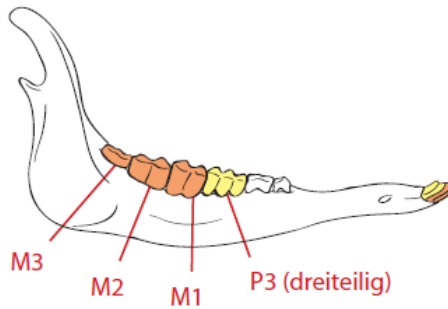
Kalb

1. Herbst (4 Monate)



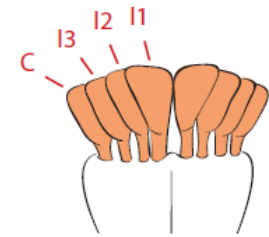
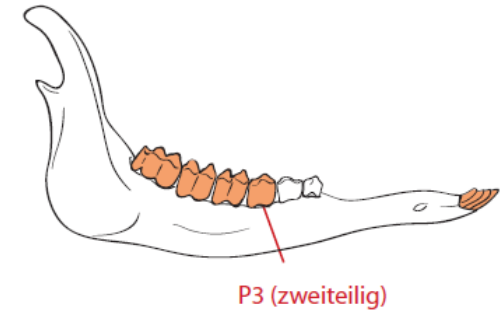
Schmaltier/Spiesser

2. Herbst (1.4 Jahre)

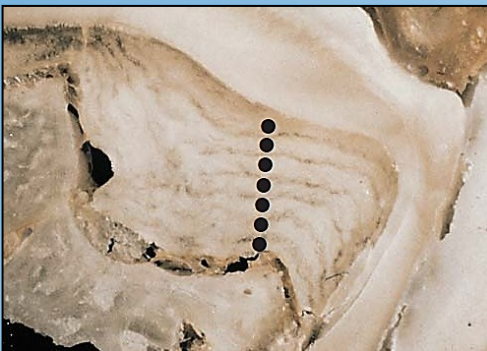


Kuh/Stier

ab 3. Herbst (2.4 Jahre)



G 3.11 Der Zahnwechsel kann beim Rothirsch zur Altersbestimmung beigezogen werden. (C = Canini; I = Incisivi; M = Molar; P = Prämolare)



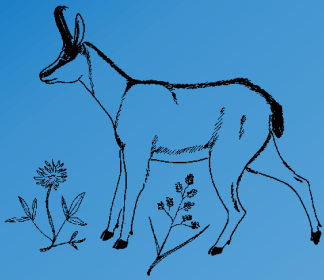
Längs geschnittener Backenzahn eines 7-jährigen Rothirsches.

Sikahirsch



Gämse





Gämse

4,5 Cm

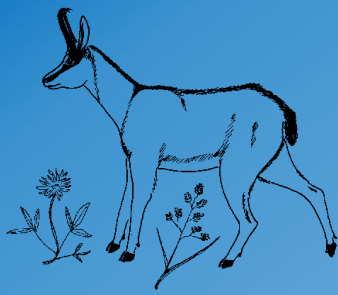
Trittsiegel



1,5 Cm

Losung





Gämse

Ordnung	<i>Paarhufer</i>			
Familie	<i>Boviden - Hornträger</i>			
Art	<i>Gamsbock</i>	<i>Gamsgeiss</i>	<i>Bock-/Geisskitz</i>	<i>Jährling</i>

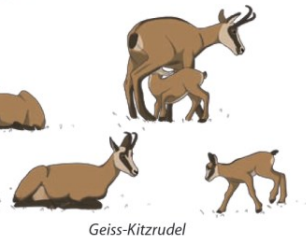
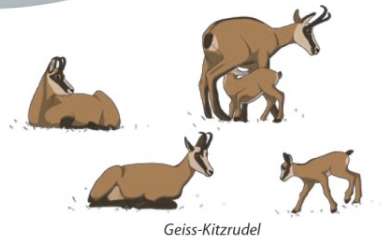
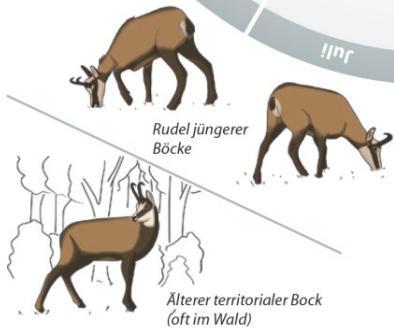
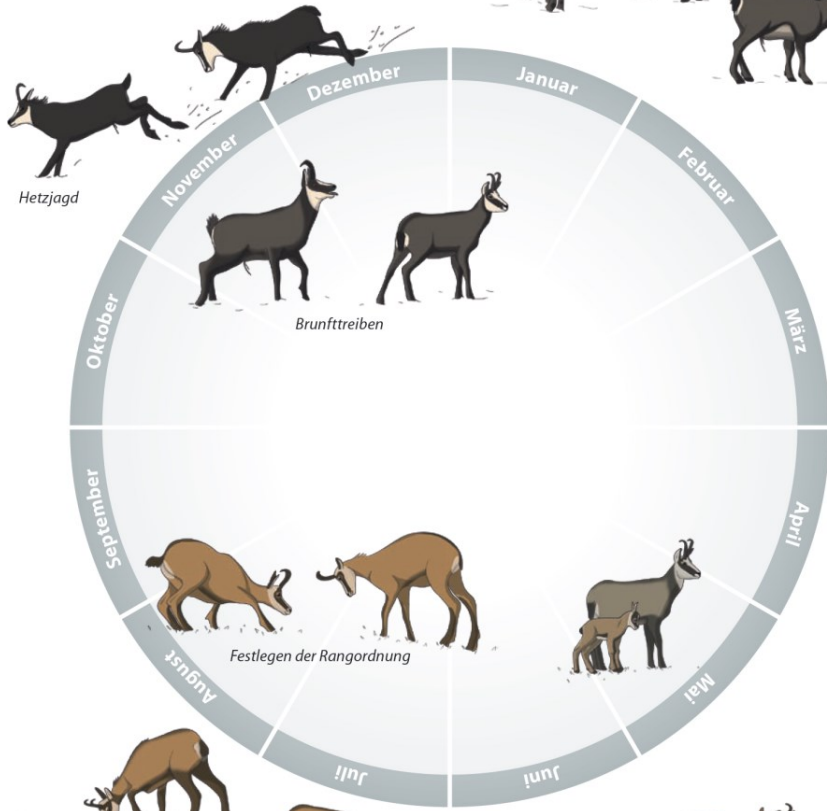
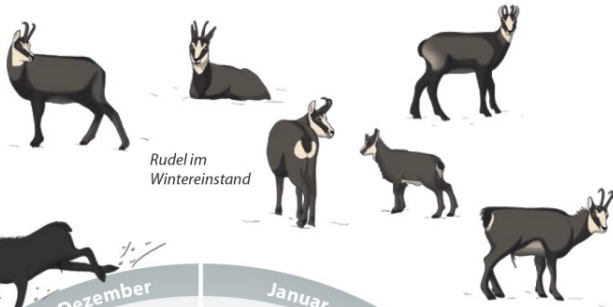
Habitat: Im Winter hält sich das Gamswild in der Nähe der Waldgrenze auf, sobald die Schneeschmelze beginnt wandern diese auf die Bergspitzen bis 3000 m. über Meer. Es gibt auch in tieferen Regionen die sogenannten Waldgemsen.

Nahrung: Kräuter, Flechten, Gräser, Sprossen, Knospen, ...

Fortpflanzung: Brunft Oktober bis Dezember (November = Hauptzeit), Tragzeit ungefähr 6.5 Monate, Setzzeit Mai-Anfang Juni

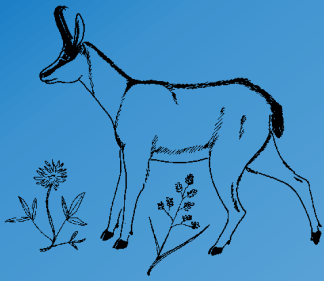
Anzahl Junge: Normalerweise 1, selten 2 Kitze

WINTER



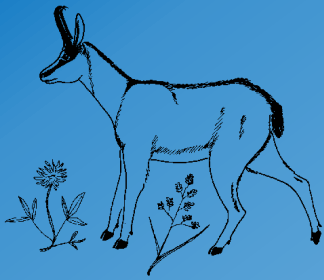
SOMMER

G 3.12 Der Jahreszyklus bei der Gämse.



Bock oder Geiss?





Gämse: Wie alt?



Kitz



Jährling



Geiss

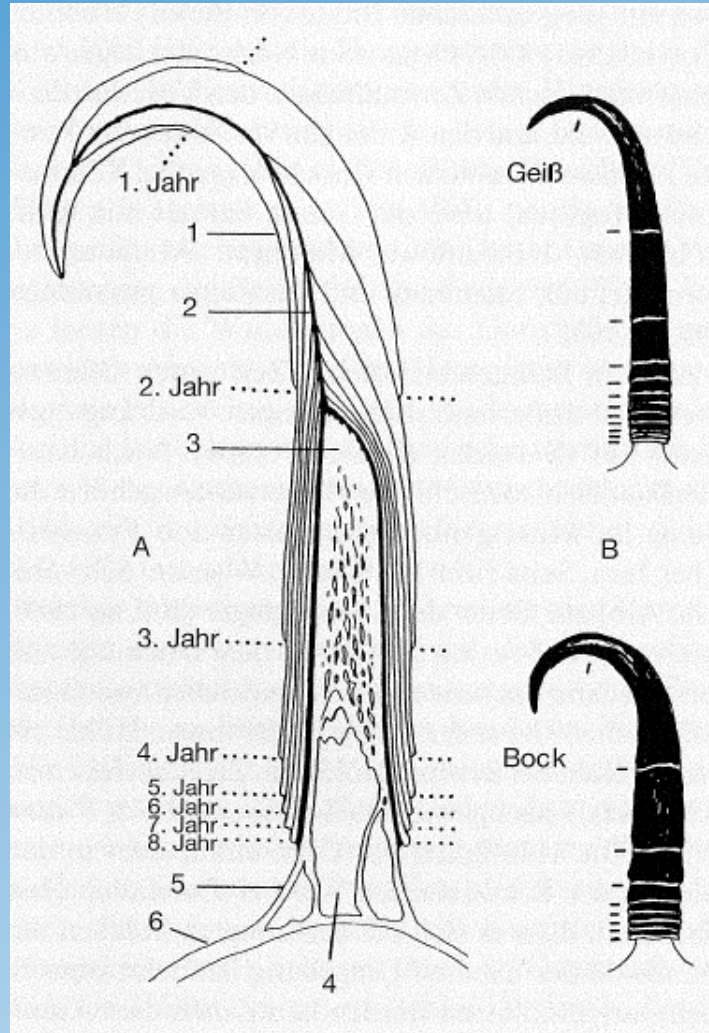


Bock

G 3.14 Typische Gehörnlänge von Kitz, Jährling und mehrjährigen Gämsen.
Achtung: Das Wachstum des Gehörns kann je nach Umweltbedingungen variieren.

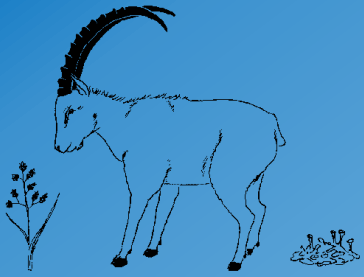


Gämse: Wie alt?



Steinbock





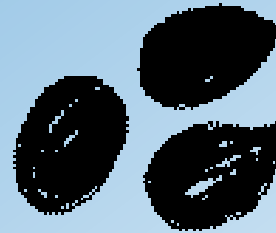
Steinbock

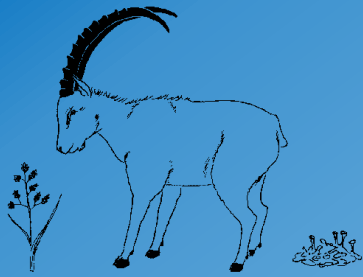
Trittsiegel



Losung

1,5 Cm





Steinbock

Ordnung	<i>Paarhufer</i>		
Familie	<i>Boviden - Hornträger</i>		
Art	<i>Steinbock</i>	<i>Steingeiss</i>	<i>Bock-/Geisskitz</i>

Habitat: Regionen oberhalb der Waldgrenze 1600m -3000m. Felsige Gebiete die mit südlichen und westlichen Grasbändern und Weiden durchzogen sind. Im Winter auch unterhalb der Waldgrenze.

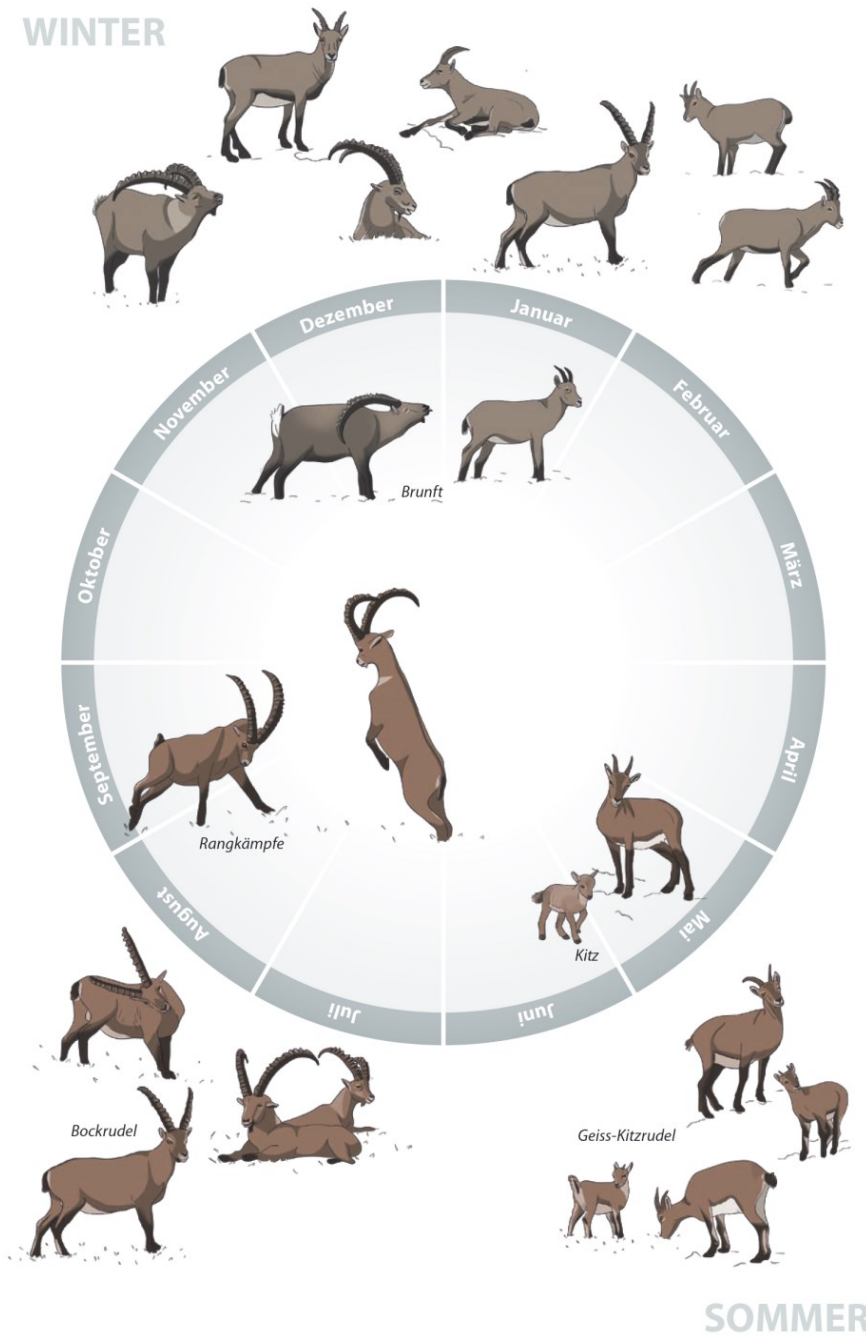
Nahrung: Gräser, Kräuter, Flechten, ...

Fortpflanzung: Brunft Dezember und Januar, Tragzeit 6 Monate, Setzzeit Juni

Anzahl Junge: In der Regel 1, selten 2 Kitze

WINTER

G 3.17 Der Jahreszyklus beim Steinbock.



Bock oder Geiß?

Steinbock

- Große Hörner
- Bärtchen
- bis 80kg

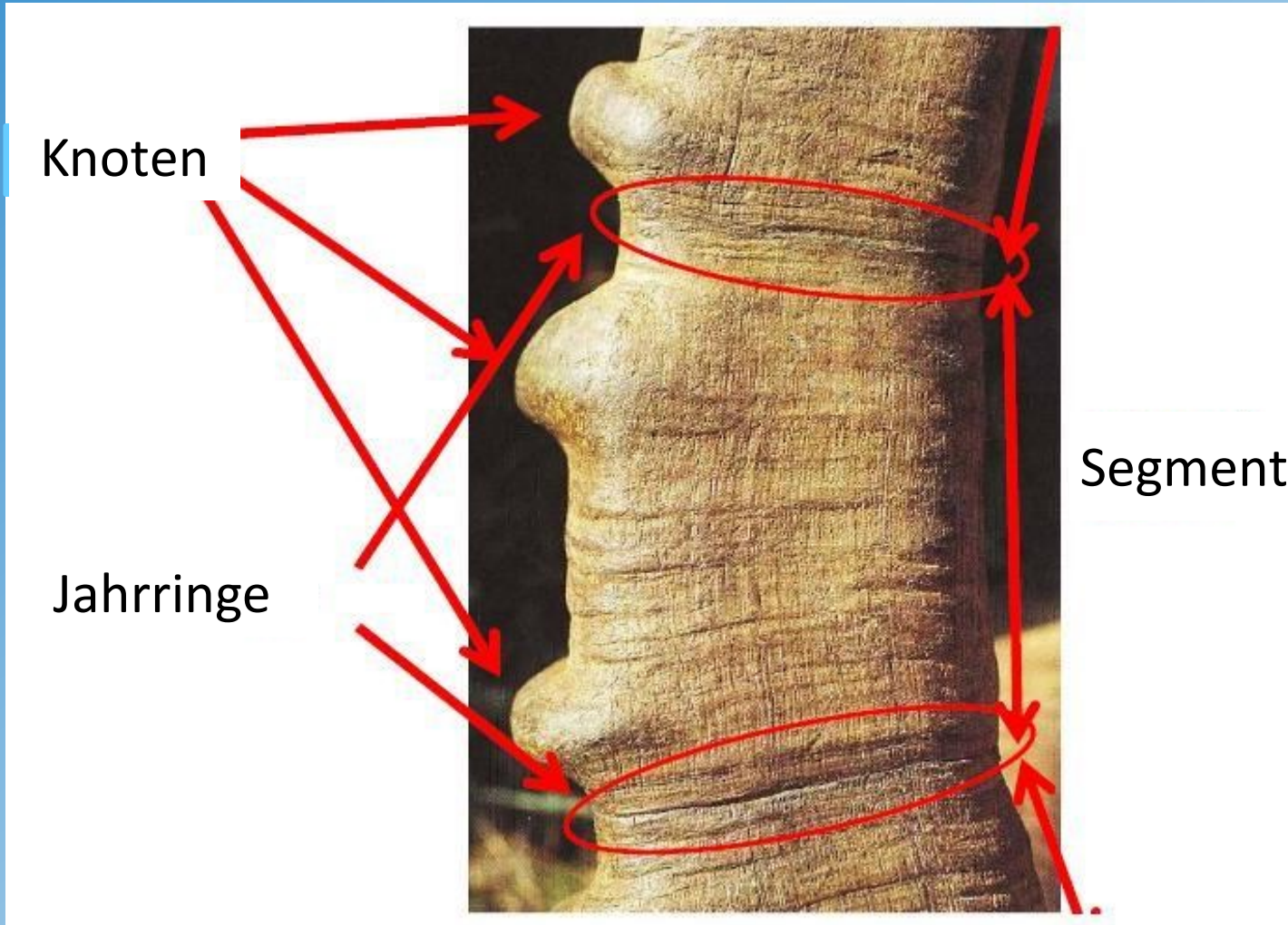


Steingeiß

- Kleine Hörner
- Kleiner und graziler
- bis 35kg



Steinbock: Wie alt?



Mouflon



Mouflon



Wisent

Bison bonasus



Bundesgericht bewilligt Wisente im Solothurner Jura

Schon bald sollen in der Schweiz halbwilde Wisente leben. Nach dem Urteil soll es nun schnell gehen.

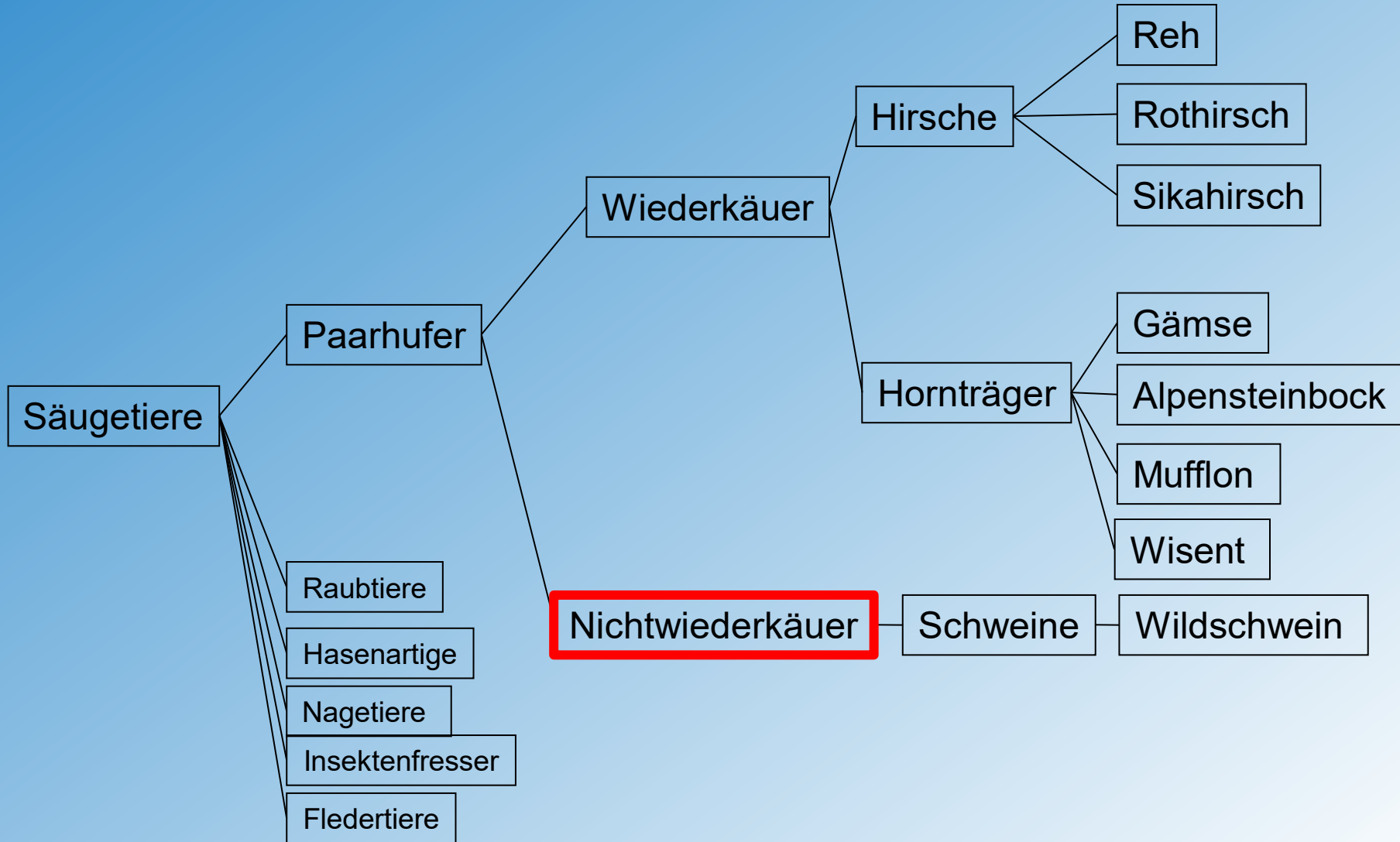
Klasse

Ordnung

Unterordnung

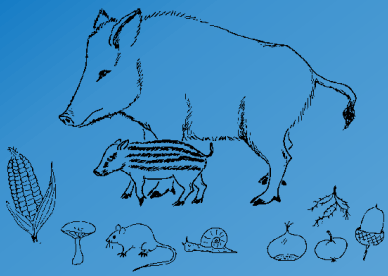
Familie

Art



Wildschwein



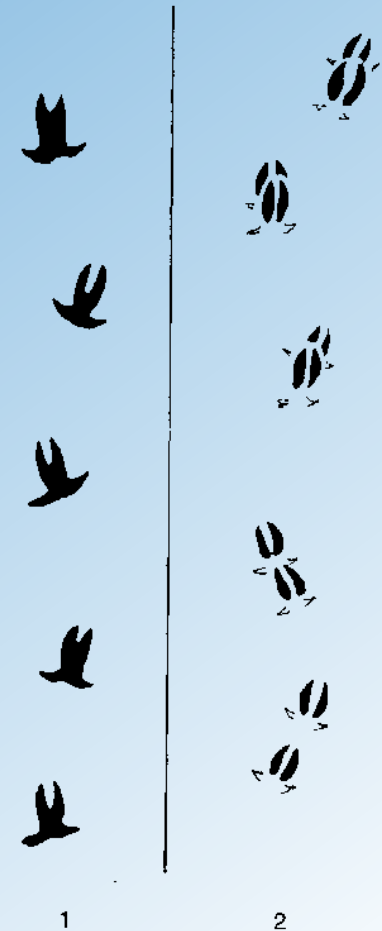


Wildschwein

Trittsiegel

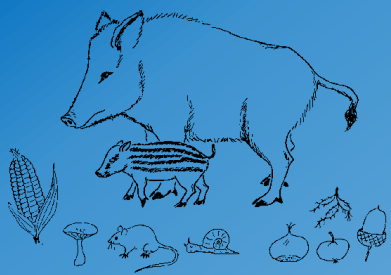


Losung



1

2



Wildschwein

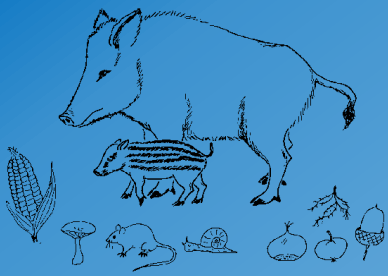
Ordnung	<i>Paarhufer</i>
Familie	<i>(Altwelt)schweine</i>
Art	<i>Wildschwein Keiler Bache Überläufer Frischling</i>

Habitat: Mischwälder mit viel Buchen/Eichen und in Kulturregionen. Das Schwarzwild lebt auch in Moorgebieten und Schilfgürteln.

Nahrung: Allesfresser, die pflanzliche Nahrung besteht im Wald aus Bucheckern und Eicheln, in den Kulturen aus Mais, Hafer, Weizen und Kartoffeln. Auch Mäuse, Gelege, Hasen, Rehkitz Aas usw.

Fortpflanzung: Rauschzeit November bis Januar, Tragzeit 3 Monate 3 Wochen 3 Tage, Frischen Ende Feb-Juni

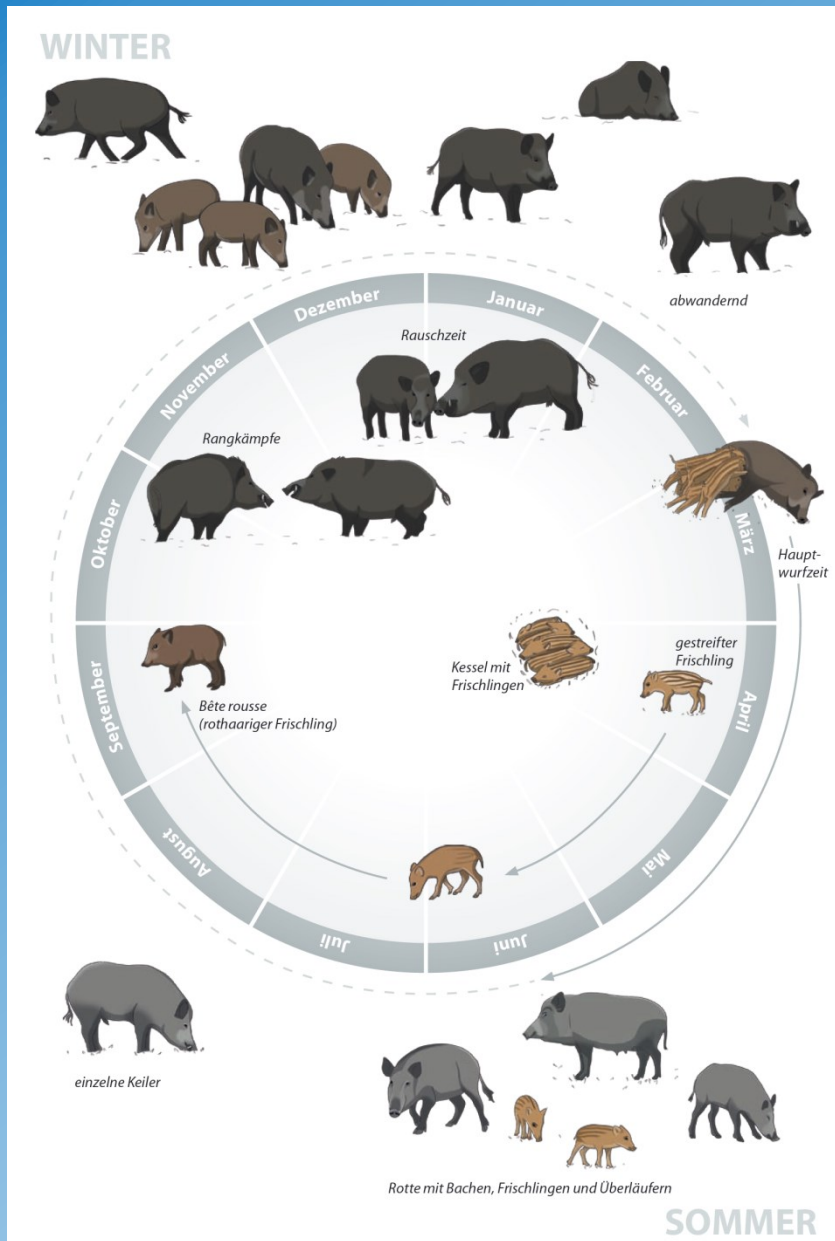
Anzahl Junge: 4-8 Frischlinge



Wildschwein



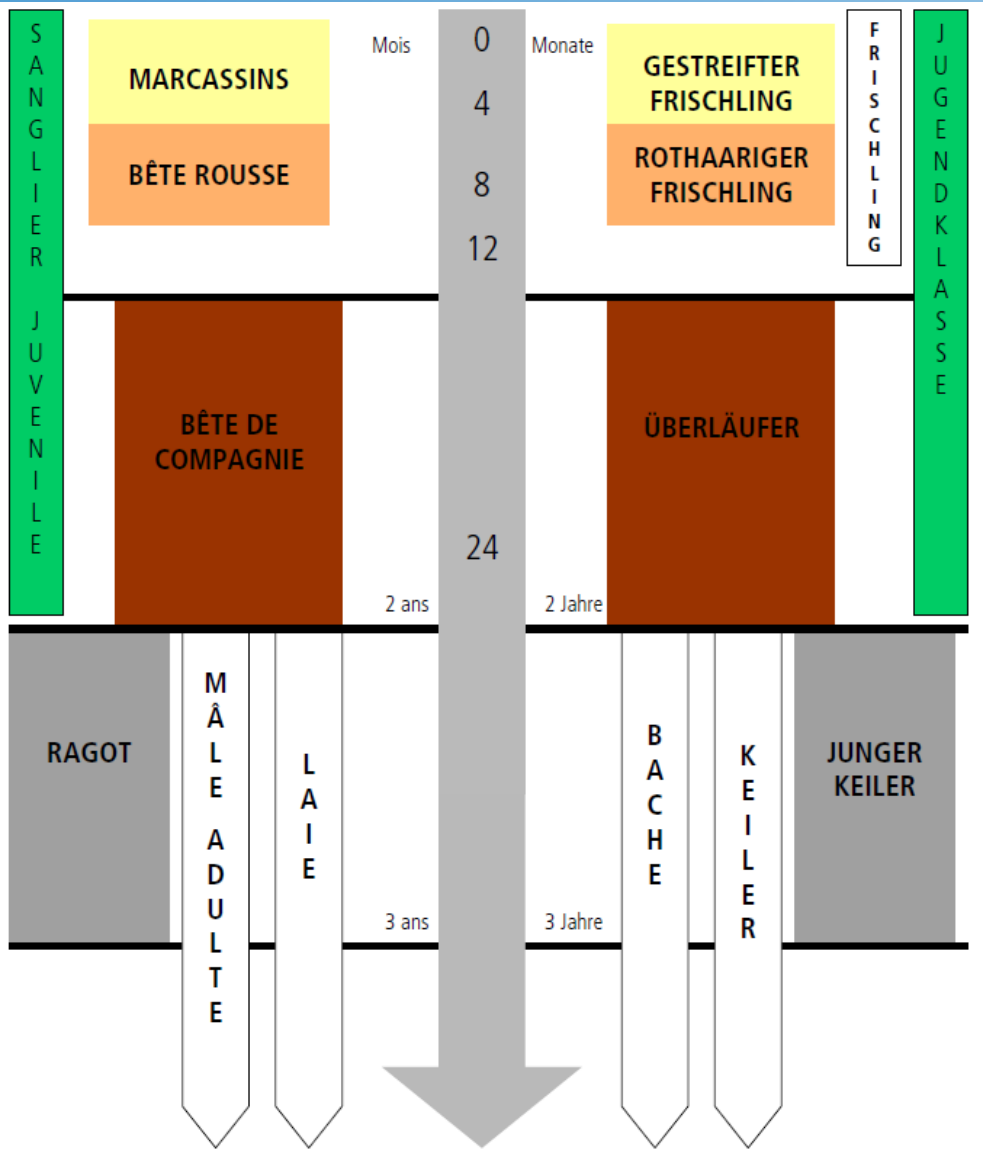
G 3.19 Der Jahreszyklus beim Wildschwein.



Keiler oder Bache?



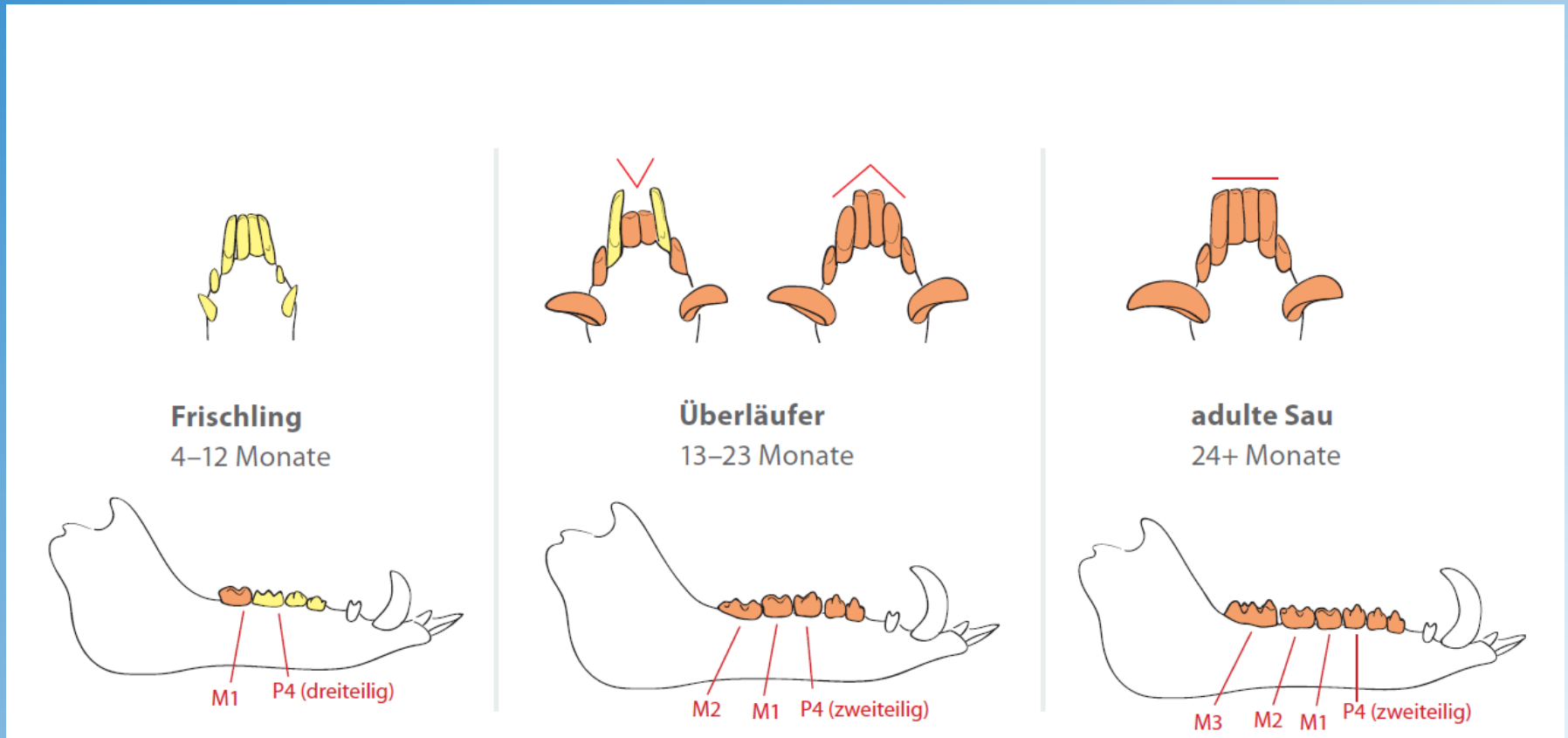
Wildschwein: Wie alt?



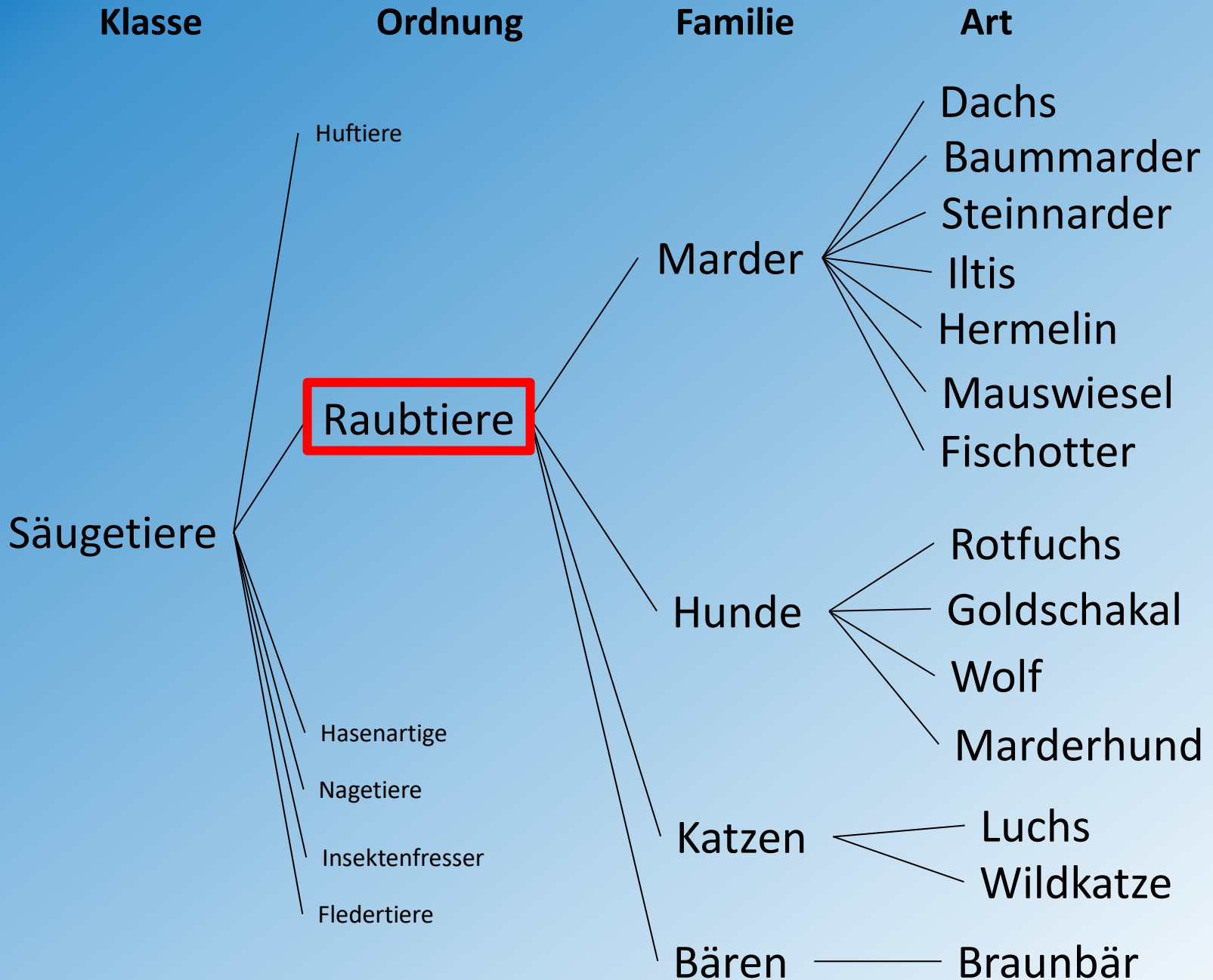
Wildschwein: Wie alt?



Wildschwein: Wie alt?



G 3.20 Der Zahnwechsel kann beim Wildschwein zur Altersbestimmung beigezogen werden. (M = Molar; P = Prämolare)



Dachs





Dachs

Trittsiegel

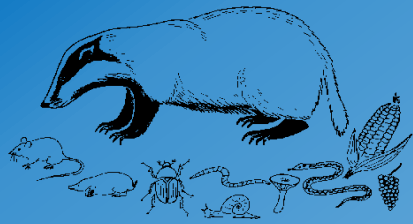


5 Cm

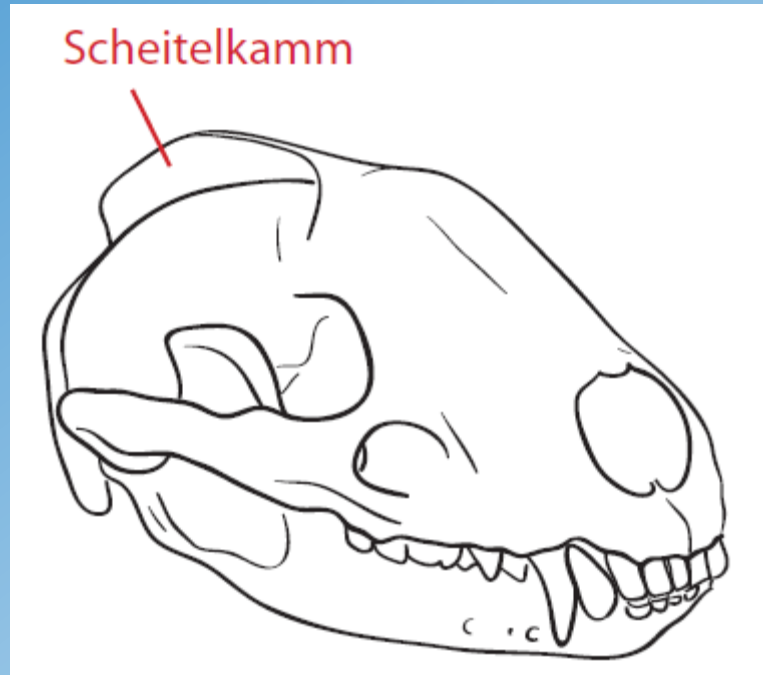
Losung

8 Cm





Dachs



G 3.24 Dachsschädel mit charakteristischem Scheitelkamm.

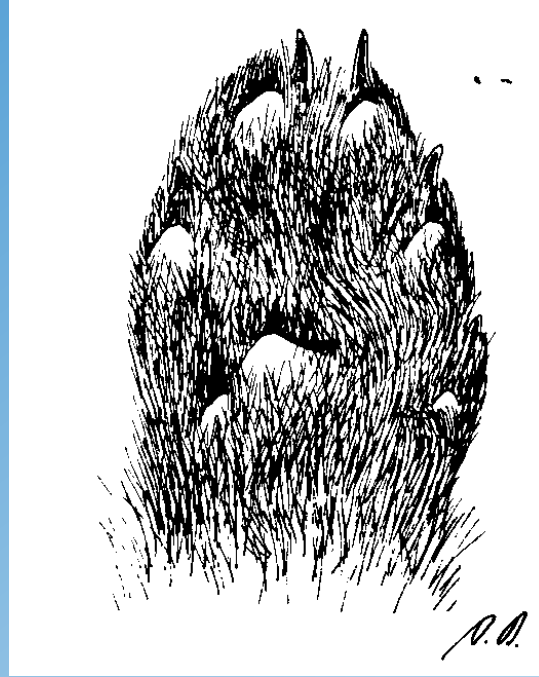
Baummartarder



Baumarder



Trittsiegel

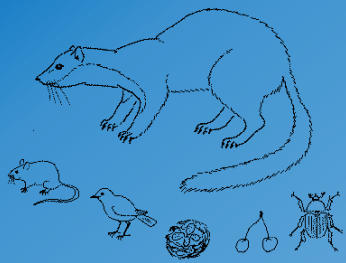


Losung



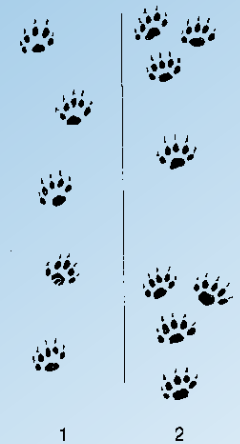
Steinmarder





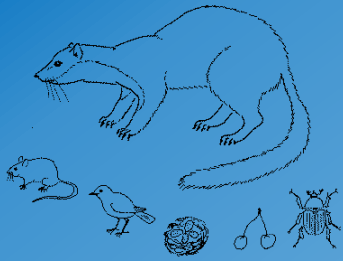
Steinmarder

Trittsiegel



Losung





Baum- oder Steinmarder?

Baummarder



Lebensraum: Im Wald
Brustlatz: gelb-weiss
Beine: lang
Ohren: gross
Nase: braun

Steinmarder



In Siedlungen und im Wald
weiss
kurz
klein
fleischfarben

Iltis



Hermelin



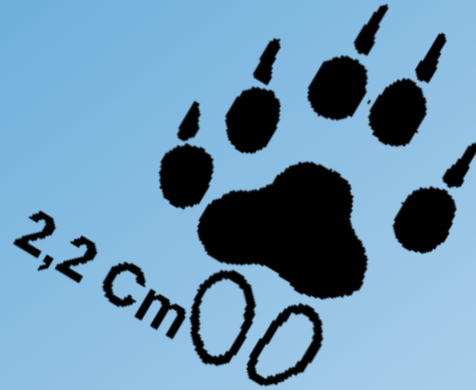
Saisonal Dimorphismus



Hermelin



Trittsiegel



Losung



Mauswiesel



Hermelin oder Mauswiesel?

Hermelin



Schwanzspitze schwarz

Kein Fleck

Mauswiesel



Schwanzspitze braun

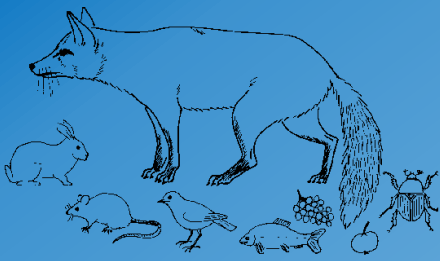
Brauner Fleck

La Loutre



Fuchs





Fuchs

Trittsiegel

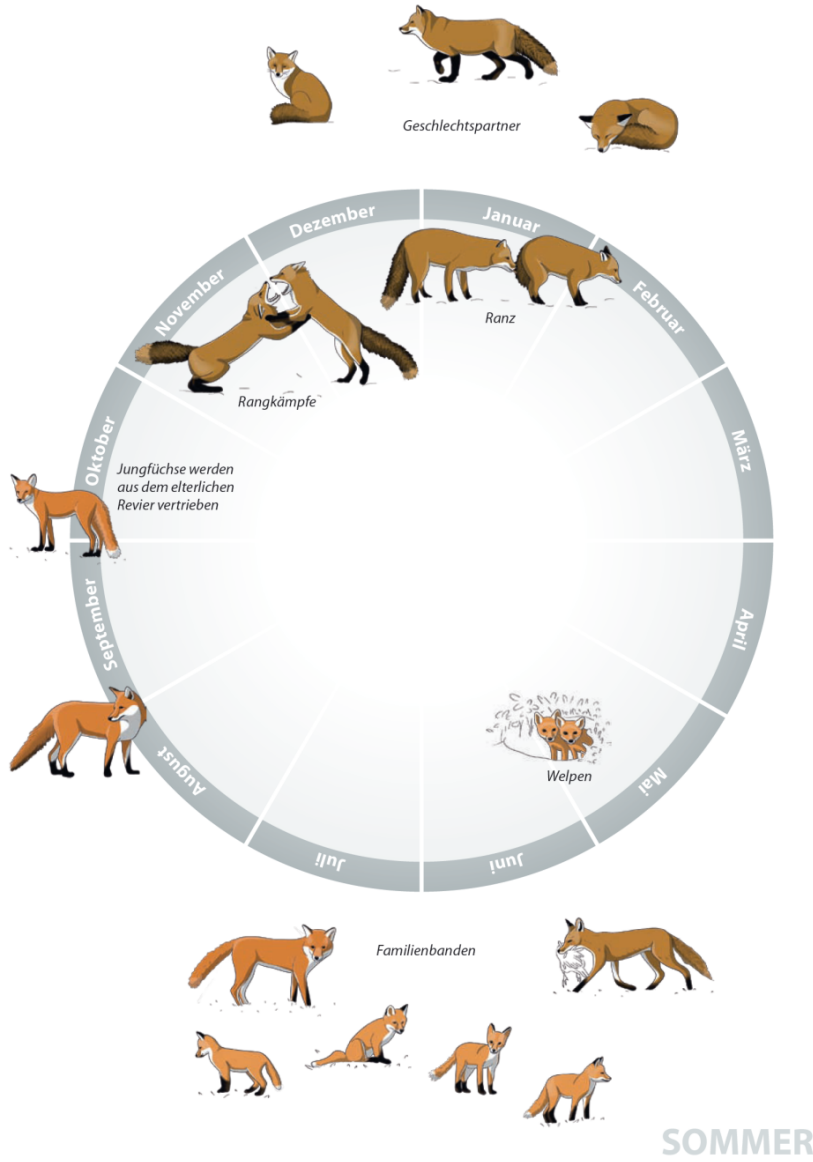


Losung



WINTER

G 3.22 Der Jahreszyklus beim Fuchs.



Wolf



Wolf



Goldschakal



11/27/2011 2:04 AM

Cuddeback

Goldschakal



Marderhund



Luchs





Luchs



Wildkatze



Wildkatze



57°F13°C

07-11-2017 17:57:20

Braunbär

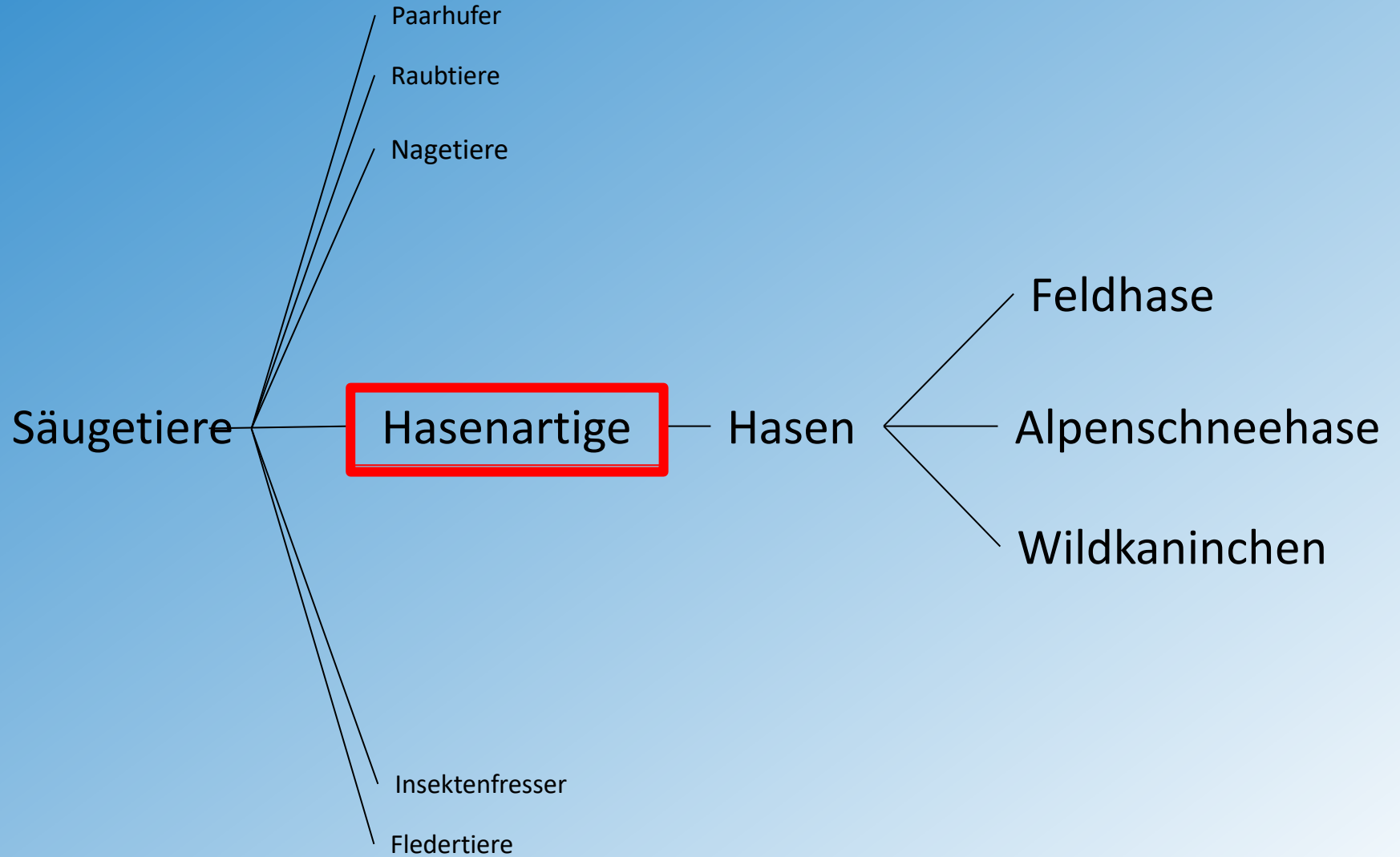


Klasse

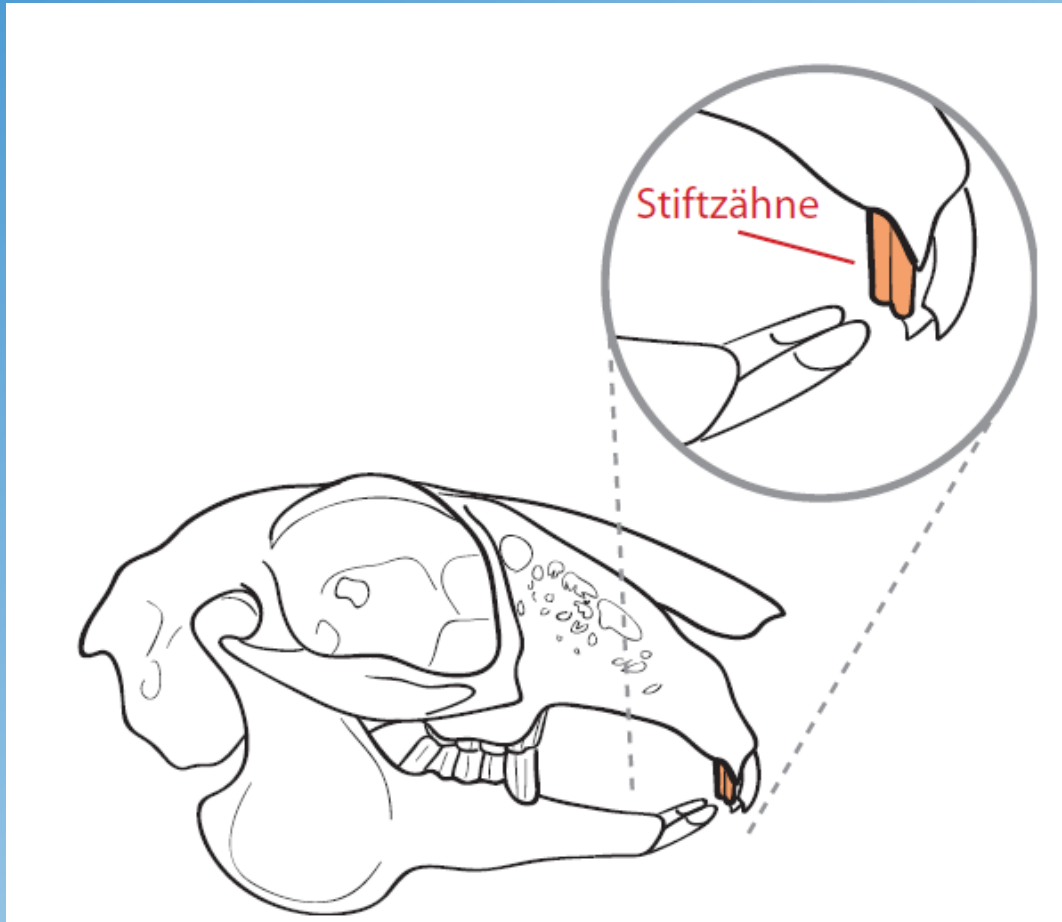
Ordnung

Familie

Art







G 3.25 Hasenschädel mit charakteristischen Stiftzähnen.

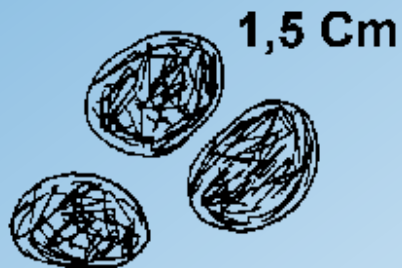


Hasen

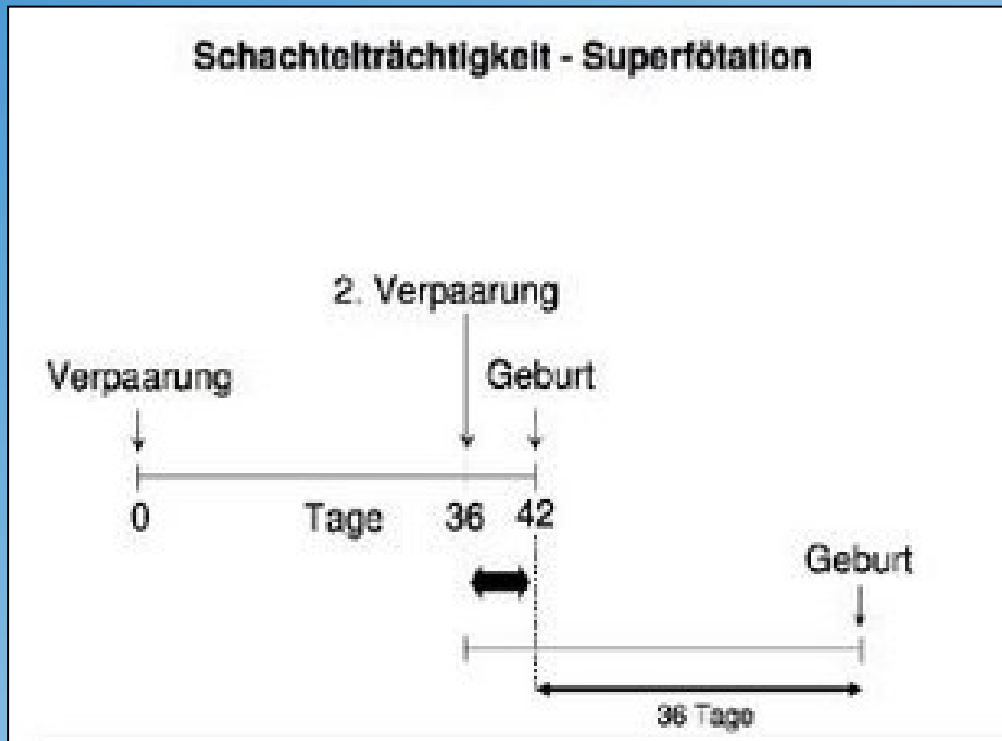
Trittsiegel



Losung



Schachtelträchtigkeit - Superfötation



Die Superfötation ist ein spezielles Phänomen, das es dem Hasen erlaubt, trächtig zu werden, bevor ein Wurf bereits gesetzt worden ist. Die Häsin kann ab dem 36. Trächtigkeitstag erneut befruchtet werden und trägt dann in einem Gebärmutterhorn die geburtsreifen Föten, im anderen Horn den neuen Keimlingsatz (Superfötation).

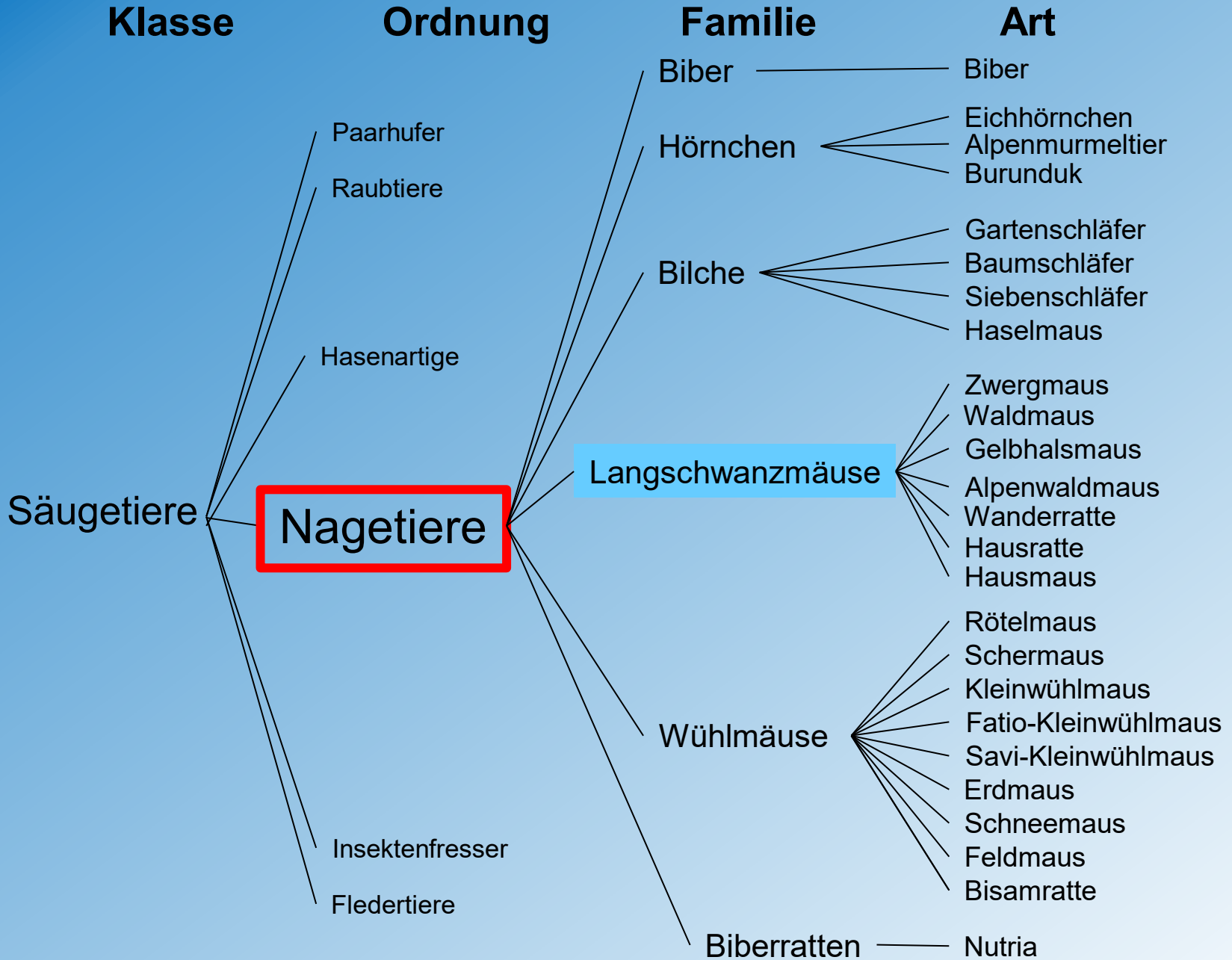
Alpenschneehase



Zeitlicher Dimorphismus

Nicht verwechseln mit dem Wildkaninchen!

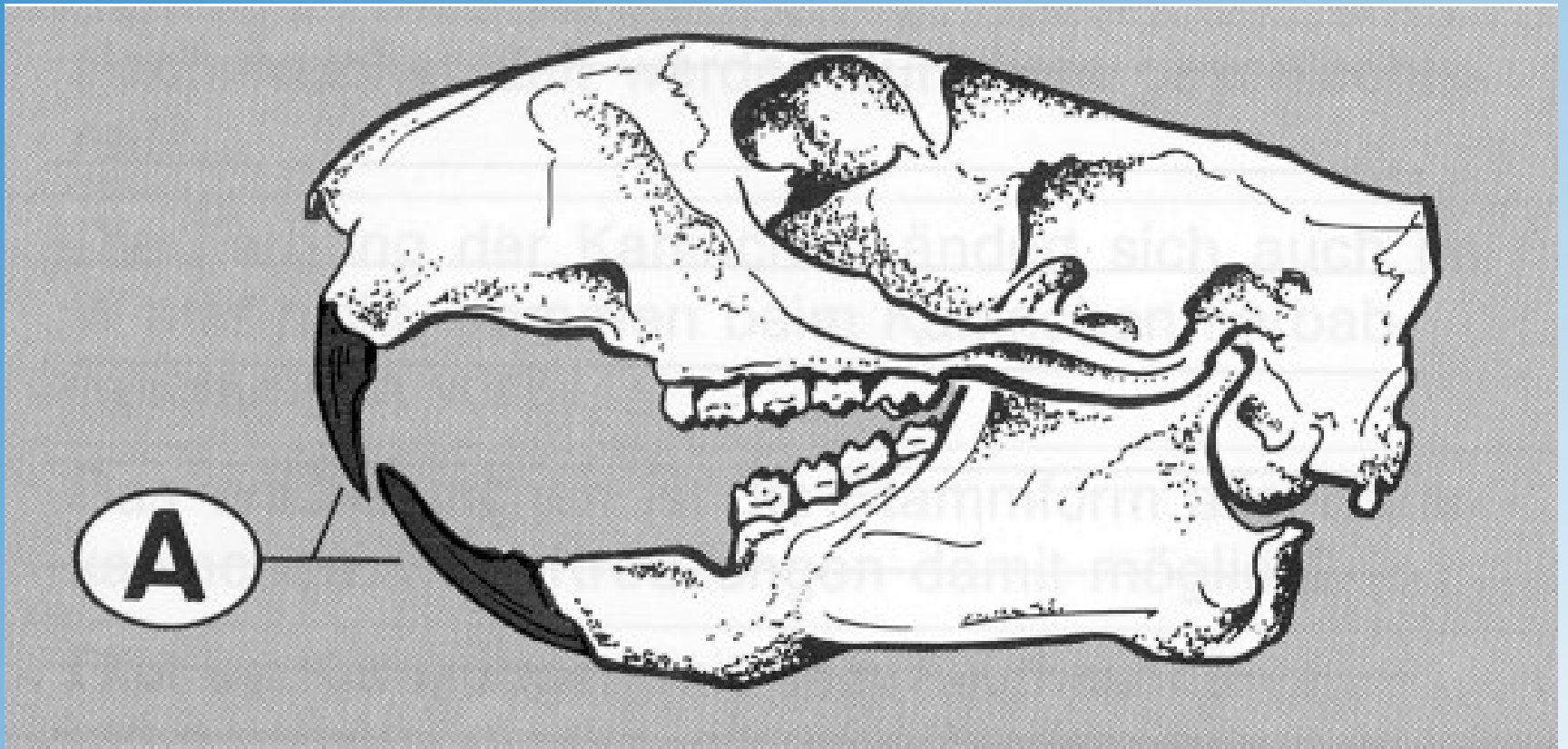




Biber



Nagergebiss



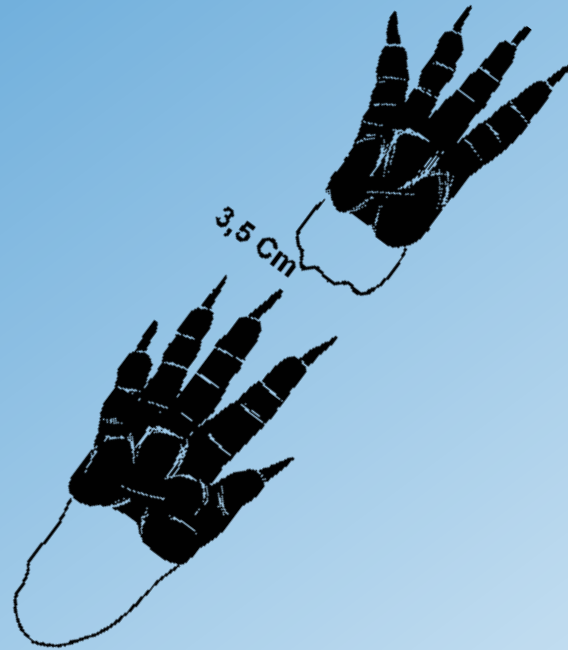
Murmeltier

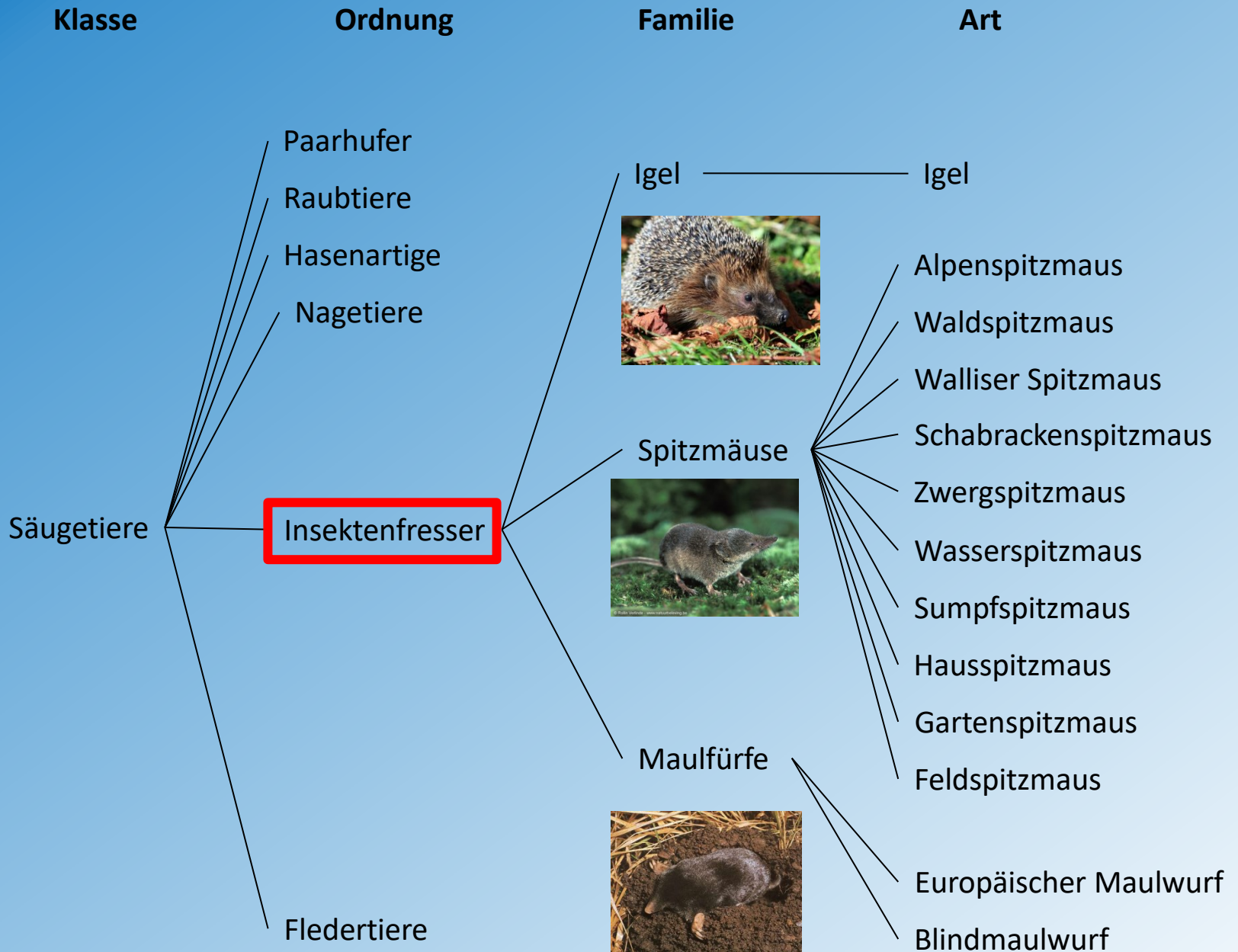




Murmeltier

Trittsiegel



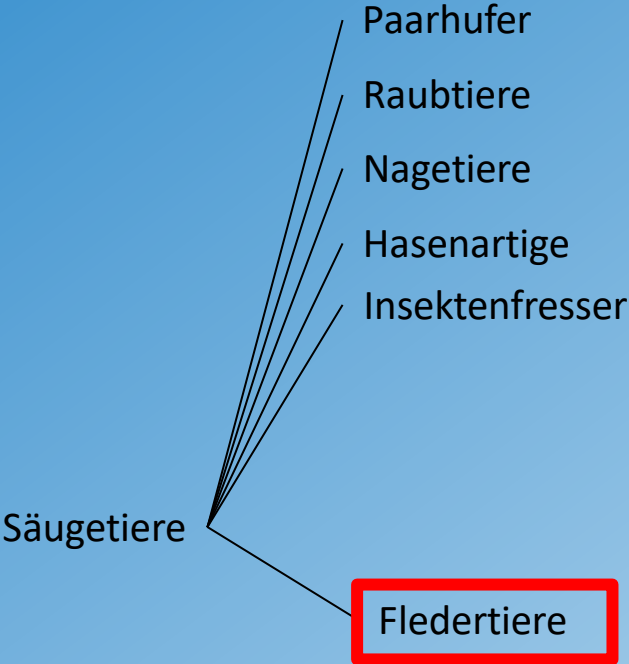


Klasse

Ordnung

Familie

Art



30 Arten



Merci